VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN e.V. WESTERCELLE

Das Echo

VfL WESTERCELLE
– das Verein –

Ausgabe 167 – Winter 2018

Basketball im VfL ist der Hit!

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Frank Heinrich

Blumenstraße 16
29227 Celle
Tel. 05141 81381
Fax 05141 883726
www.vgh.de/frank.heinrich
frank.heinrich@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

FRANZ & TEAM
BAUFINANZIERUNG

Hannoversche Str. 33, Celle
E-Mail: info@baufi-nds.de

Baufinanzierungspartner
diverser regionaler und
überregionaler Banken

www.baufi-nds.de
✆ 977 247 0

WWW.VFL-WESTERCELLE.DE

IMPRESSUM: Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion/Anzeigen: David Borghoff, Tel. 2052763, Mail: pressewart@vfl-westercelle.de – Layout: Thomas Röttmer, Tel 6902, Mail: roettmer@gmx.de – Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: ca. 2000 Exemplare. Fotos: VfL-Pressewart bzw. Pressewarte der Sparten. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint 2x im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL decken.

Liebe VfLerinnen und VfLer

*Liebe Leser*innen,*

kürzlich habe ich mich mit meiner Theaterfrauengruppe getroffen. Ja, ich habe noch andere Hobbys, nicht nur den VfL Westercelle. Meine Theatergruppe heißt „Lauter laute Frauen", wir spielen seit fast 15 Jahren mit Aufführungen in der Aula der OBS III. Gestern Abend ging es darum, wer nächstes Jahr mitspielen möchte. Die eine ist beruflich stark eingebunden, die nächste meint sie fühle sich so alt, dass sie sich die Texte nicht mehr merken könne und außerdem täte ihr sowieso alles weh. Eine andere sagte: „Mir muss das egal sein, ob was weh tut. Ich bewege mich trotzdem, ich unternehme so viel wie möglich, ich will mich nicht aufs Sofa setzen. Wir müssen unser Leben leben! Sonst passiert es: Du sitzt auf deinem Sofa und plötzlich bist du tot. Das war es dann. Da hättest du auch noch was Schönes machen können".

Wir bewegen Menschen oder motivieren sie es zu tun

Warum erzähle ich das? Weil beim VfL so viele vom Sofa runterkommen und zum Sport gehen! Neulich durfte ich meinen Mann Achim beim Senioren Sport vertreten. Er war unterwegs, wandern. Die Senioren wollte ich schon immer mal bewegen. (Bei den Seniorinnen war ich auch schon ein paar Mal). Und ich bin immer wieder erstaunt darüber, was wir im VfL machen: Wir bewegen Menschen oder motivieren sie es zu tun. Die Menschen treffen sich, haben sich was zu sagen und zu erzählen, verbringen Zeit miteinander. Und das vom Krabbelkinder Alter bis zu den sehr Alten. Sportartenübergreifend. Denn die Senioren*innen haben zum großen Teil auch schon anderes gemacht: Fußball, Handball, Tennis, Leichtathletik… Es hinzubekommen, die Kurve zu kriegen, vom geliebten Sport, den viele ja jahrelang gut machen konnten und wenn das dann nicht mehr geht, dann halt nicht auf das Sofa, sondern in eine andere Sportart wechseln, unter Menschen bleiben, beweglich bleiben, auch im Kopf, das können wir als Mehrspartenverein leisten.

Boule ist neu beim VfL

Und nun haben wir noch ein weiteres Angebot für alle Altersklassen, egal wie beweglich: Neben der Tennisanlage ist in diesem Herbst eine Boule Bahn entstanden. Auf dem Abschnitt des Geländes steht ein Bauwagen, zur Lagerung des Equipments. Und zwei Teams trainieren bereits. Ist ja schon etwas anderes auf so einer Boule-Bahn zu spielen, als im eigenen Garten oder am Strand. Und es macht richtig Spaß, also mir jedenfalls. Hierzu gibt es mehr zu lesen und zu sehen in diesem Echo.

Das Echo, die Vereinszeitschrift des VfL Westercelle, hat sich zu einem Magazin gemausert. Viele Fotos, begleitende Texte, schön bunt. Die kleine Schrift stört mich ein bisschen. Ob das Papier mit dem Schwarz-Weiß-Druck umweltfreundlicher war? Ich weiß es nicht, aber ich fand es schöner. Doch da wurde ich überstimmt. So ist das in einem demokratisch geführten Verein.

Jahreshauptversammlung am 22. Februar

Und demokratisch geht es zu, bei uns im VfL. Und damit bin ich schon bei der Jahreshauptversammlung, die am 22. Februar 2019 in der Aula der Bruchhagenschule um 19.30 Uhr abgehalten wird. In Bayern waren 75 Prozent der Wahlberechtigten am Sonntag, den 14. Oktober zu den Urnen unterwegs, in Hessen zwei Wochen später 67 Prozent. Bei uns im Verein haben im Schnitt 100 Mitglieder ein Interesse daran, wer in welches Amt gewählt wird. Das sind 7,3 Prozent der wahlberechtigten Mitglieder des Vereins. Mehr Interesse und weniger Konsumverhalten, das wünsche ich mir für die Zukunft.

Kassenwart/Kassenwartin gesucht

Aber vielleicht hinkt dieser Vergleich. Es liegt ja daran, dass wir keine Parteien haben, die gegeneinander antreten, sondern einzelne Personen, die wir auf die frei gewordenen Ehrenämter wählen. Die Ämter sind mit Aufgaben gekoppelt, für die die gewählte Person zuständig und verantwortlich ist. Da ist kein Geld zu verdienen, da geben wir unsere Freizeit hin, für diesen Verein, der doch alle verein-t. Unterschiedliche Sichtweisen gibt es aber eben doch. Nebenbei: Der Aufruf aus dem letzten Echo zum Thema Sommerfest ist komplett ignoriert worden!

In der großen Politik gibt es immer Politiker, die gerne in den Gremien sitzen und mitbestimmen. Auch das ist im Sportverein leider ganz anders. Unser Kassenwart Günter Klose scheidet auf eigenen Wunsch aus dem geschäftsführenden Vorstand aus. Er hat hier sehr viel bewegt. Die Zuteilung der Gelder an die einzelnen Sparten ist maßgeblich von ihm umstrukturiert worden. Die Abrechnungsrichtlinien hat er reformiert. Zeitweise habe ich mich gefragt, was er da eigentlich macht und wo er hinwill. Aber es ist sehr gut geworden, hat Hand und Fuß, wie man so sagt. Dafür gebührt Günter unser großer Dank. Leider ist es aber nicht so, dass da jemand hinter ihm steht und sagt, „nun mach mal Platz, ich will auch." Im Verein müssen wir eine/n Kassenwart*in suchen. Suchen! Und das machen wir nicht auf den letzten Drücker, sondern bereits seit über einem Jahr. Bisher erfolglos. (Stand 27. 11. 2018)

Gefunden haben wir, dem Gesetzgeber sei Dank, dass wir auch danach suchen durften, eine Datenschutzbeauftragte. Yvonne Mohs hat sich dazu bereit erklärt. Ein Interview mit ihr findet ihr in diesem Heft.

Am Jahresende denke ich immer zurück an das was war. Und da freue ich mich über Unterstützer*innen, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden dem VfL regelmäßig helfen und den Verein fördern. Das sind natürlich zunächst mal alle, die sich in den Verein einbringen. Übungsleiter und Trainerinnen, Spartenleitungen, Fahrerinnen und Betreuer, Kuchenbäcker und Ticketverkäuferinnen, Helfer*innen bei allen Veranstaltungen.

Dank den Ehrenamtlichen am 30. März

Beim Angrillen im Sportheim, das ist ja inzwischen eine etablierte Veranstaltung, am 30. März 2019 sagen wir allen Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Funktionären DANKE. Wir freuen uns, dort viele unserer Ehrenamtlichen zu treffen. Und es sind viele, die sich für den VfL und alle Mitglieder einbringen, jede Woche, jede Übungsstunde. Sind einfach da in der Halle, auf dem Platz, an der Strecke. Das macht mich immer wieder glücklich. Zu sehen es läuft. Vielen, vielen Dank!

Danke auch denen, die als Sponsoren Trikots einen Namen geben, auf Banden und Bussen werben, Anzeigen im Echo und in den Spartenmagazinen schalten und auch denen, die einfach spenden. Allen ein herzliches Dankeschön. Ihr habt uns im Jahr 2018 sehr unterstützt und geholfen. Bleibt uns gewogen.

Sehr viel Unterstützung bedarf auch das Projekt „Kunstrasenplatz" unserer Sparte Fußball. Der Kunstrasenplatz soll der Sparte Fußball dazu verhelfen bei fast jedem Wetter draußen trainieren zu können. Leider werden deshalb im Winter keine Hallenzeiten freier sein als in diesem Jahr. Es gibt nämlich eine Hallensaison für junge Fußballer und für die fast erwachsenen wurde Futsal erfunden. Dennoch sind wir mit dem Kunstrasenplatz witterungsunabhängig. Egal ob es ständig regnet, wie letztes Jahr im Herbst / Winter oder der Sommer so knochentrocken ist, wie in diesem Jahr. Und ja, es ist ein Kunstrasen, also

aus Kunststoff. Ein Kunststoffrasen. Plastik. Und ja, wir wollen Ausgleichsflächen. (Wobei: ein ständig gemähter Rasen ohne Blüten ist auch nicht wirklich Natur zu nennen.) Marion Lauenstein und ich möchten den Grünstreifen drumherum mit Wildkräutern bereichern. Vielleicht hilft jemand mit, wenn es soweit ist?! War das nicht schön in diesem Sommer? Das habe ich wirklich genossen: Celle blüht auf. Diese Aktion sollten wir alle nicht aufgeben! Wie hoch der Spendenstand für den Kunstrasenplatz steht, könnt ihr in diesem Echo lesen und immer aktuell auf der Homepage.

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich zu einer Klausurtagung mit dem Thema Sportentwicklung am 13. Januar 2019. Endlich können wir uns auch wieder mit unserer eigentlichen Aufgabe befassen: SPORT. Und in die Zukunft blickend Ideen sammeln, umsetzen, weiterentwickeln.

Freuen können wir uns auf die Faschingsparty am Rosenmontag, den 4. März 2019. Für die Kinder heißt es wieder: Verkleiden und hin!

Nun aber wünsche ich euch allen, auch im Namen des gesamten geschäftsführenden Vorstandes eine besinnliche Adventszeit, schöne, friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2019.

Bleiben wir beweglich!

Eure Ulrike Oetken

Wir im VfL Westercelle tragen die Verantwortung

Geschäftsstelle des VfL Westercelle

Geschäftsführerin Marion Lauenstein
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Telefon 887775, Fax 887776,
www.vfl-westercelle.de
info@vfl-westercelle.de
Die Geschäftsstelle ist dienstags + mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:
Harald Nowatschin, Tel. 83596,
E-Mail: 1.vorsitzender@vfl-westercelle.de

2. Vorsitzender:
Joachim Knoll, Tel.: 46956
E-Mail: 2.vorsitzender@vfl-westercelle.de

3. Vorsitzender:
Reinhold Schneider-Nieskens, Tel. 977058,
E-Mail: 3.vorsitzender@vfl-westercelle.de

Kassenwart: Günter Klose, Tel. 86798,
Mail: kassenwart@vfl-westercelle.de

Sportwartin:
Ulrike Oetken, Tel. 907547,
E-Mail: sportwartin@vfl-westercelle.de

Jugendwart: Christopher Menge,
Tel. 0172 9325800
E-Mail: jugendwart@vfl-westercelle.de

Pressewart: David Borghoff, Tel. 2052763
E-Mail: pressewart@vfl-westercelle.de

Seniorenbeauftragte:
Inge Dahms, Tel. 84534,
E-Mail: senioren@vfl-westercelle.de

Datenschutzbeauftragte:
Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: datenschutz@vfl-westercelle.de

Spartenleitungen – (erw. Vorstand)

Badminton: Udo Schwark, Tel. 950063,
E-Mail: badminton@vfl-westercelle.de

Basketball: Khai-Nhon Behre, Tel. 05141 909952,
E-Mail: basketball@vfl-westercelle.de

Bogensport: Meik Wandelt, Tel. 0174-1899471,
E-Mail: bogensport@vfl-westercelle.de

Boule: Wilfried Dahms (Boule-Beauftragter),
Tel. 84534, E-Mail: boule@vfl-westercelle.de

Fußball: Christopher Menge, Tel. 0172 9325800,
E-Mail: fussball@vfl-westercelle.de

Handball: Michael Dümeland, Tel. 0171-3543140,
E-Mail: handball@vfl-westercelle.de

Jazzdance: Carola Becker, Tel. 42833,
E-Mail: jazzdance@vfl-westercelle.de

Judo: Jürgen Bartels, Tel. 83957,
E-Mail: judo@vfl-westercelle.de

Ju-Jutsu: R. Schneider-Nieskens, Tel. 977058
E-Mail: ju-jutsu@vfl-westercelle.de

Leichtathletik: Gerd Thies, Tel. 85400,
E-Mail: leichtathletik@vfl-westercelle.de

Kleinkinderschwimmen:
Angela Niebuhr, Tel. 2050772,
E-Mail: kleinkinderschwimmen@vfl-westercelle.de

Tanzen: Bernd Pukaß, Tel. 2990960,
E-Mail: tanzen@vfl-westercelle.de

Tennis: Rainer Dörr, Tel. 2999556,
E-Mail: tennis@vfl-westercelle.de

Tischtennis: Marco Stoll, Tel. 0176-42083388,
E-Mail: tischtennis@vfl-westercelle.de

Triathlon/Radsport: Thorsten Lübke,
Tel. 0151-15861802,
E-Mail: triathlon@vfl-westercelle.de

Turnen/Gymnastik: Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: Turnen@vfl-westercelle.de

Volleyball: Kersten Kraft, Tel. 9807488,
E-Mail: volleyball@vfl-westercelle.de

Weitere Infos erhalten Sie unter
www.vfl-westercelle.de unter der Rubrik Sparten.

Kontoverbindung des VfL Westercelle

IBAN: DE07 2575 0001 0000 1507 30
BIC: NOLADE21CEL (Sparkasse Celle)
GL-ID: DE45ZZZ00000230989

IMPRESSUM:

Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion/Anzeigen:
Pressewart David Borghoff (Anschrift s. o.), Layout: Thomas Röttmer,
E-Mail: roettmer@gmx.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen.
Auflage: ca. 2000 Exemplare. Fotos: VfL-Pressewart bzw. Pressewarte der Sparten. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint 2x im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL decken.

Nächster Redaktionsschluss: 9. 6. 2019

RENAULT
Passion for life

Der neue
Renault **KADJAR**
SUV à la Renault.

Renault Kadjar Life TCe 140 GPF
ab
19.990,– €

5 Jahre Garantie*

• 16-Zoll-Stahlräder mit Radabdeckung „Pragma“ • LED-Tagfahrlicht vorne • Manuelle Klimaanlage • Radio CD MP3 mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung und Plug & Music • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Kadjar TCe 140 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,9; CO_2-Emissionen kombiniert: 135 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,1 – 4,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 139 – 115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Kadjar BOSE Edition mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

RENAULT AHRENS

RENAULT AHRENS GMBH
Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel.:0511-3993930
Bremer Str.53-55, 30827 Garbsen, Tel.: 05131-70580
www.renault-ahrens.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

Ganz bestimmt wird sich der Boule-„Bazillus“ auch in Westercelle ausbreiten. Auf der neu errichteten Bouleanlage samt ausgedientem Bauwagen zur Materialunterbringung (neben der Tennisanlage) wird emsig geübt.

Boule nun auch beim VfL Westercelle

Kreative Köpfe im Vorstand des VfL Westercelle haben sich „Gedanken“ gemacht, wie sie die Attraktivität des Vereins im Allgemeinen und das Sportangebot, gerade für die Generation 50+, im besonderen, erhöhen können.

Man suchte eine Sport- und Spielart, bei der Mann und Frau sich in einem Wettbewerbsspiel üben und in der Praxis ein hohes Maß an sportmotorischer Koordination betreiben. Bei dieser Aktivität sollte eine schweißtreibende Belastung eher eine untergeordnete Rolle spielen.

Man entschied sich für das sehr populäre Kugelspiel „Boule“.

Boule ist „in“!

Boule ist von den artverwandten Kugelspielen das populärste und das zurzeit am meisten verbreitete Spiel. Der „Bazillus“ Boule verbreitete sich, ausgehend von Südfrankreich, in den letzten Jahrzehnten stetig nach allen Richtungen aus und ist inzwischen in allen Erdteilen anzutreffen.

Die Ansprechpartner am „VfL-Boulodrome“ vermitteln Grundkenntnisse und verschiedene Fertigkeiten im Boule-Sport „Pétanque“. Sie wollen der verbreiteten Bewegungsarmut bei Jung und Alt entgegenwirken.

Sportliche Passivität führt immer mehr zu körperlichen Auffälligkeiten wie Haltungsproblemen, Übergewicht und zu Defiziten im motorischen Gleichgewicht. Zugleich wird in der Praxis des Vereinslebens Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft als positives Lebensgefühl gefördert.

Im VfL steht Spaß und Gemeinschaft, sowie Förderung der sozialen Kontakte im Vordergrund.

Gerd Bruderek Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Einkommensteuererklärungen

Telefon: 0 51 41 / 33 05 76
Telefax: 0 51 41 / 33 05 78
Wittinger Straße 59, 29223 Celle
stb.bruderek@t-online.de

Was macht das Boule-Spiel so faszinierend?

Zwei Teams mit je 6 Kugeln spielen gegeneinander, entweder:

1 gegen 1 (Tête-a-tête) jeder Spieler hat 6 Kugeln;

2 gegen 2 (Doublette) jeder Spieler hat 3 Kugeln;

3 gegen 3 (Triplette) jeder Spieler hat 2 Kugeln.

Dabei versuchen die beiden Mannschaften eine bestimmte Anzahl von Kugeln so nah wie möglich an die vorher ausgeworfene Zielkugel (Cochonnet) zielgerichtet zu werfen oder zu rollen.

Bei jeder zu spielenden Kugel bieten sich viele Möglichkeiten der Ausführung, zum Beispiel gegnerische Kugeln wegschießen, den Rollweg zum Ziel verbauen, mit der Kugel die Lage des Ziels verändern, usw.

Wer Lust und Interesse hat das Boule-Spiel (Pétanque) kennen zu lernen, ist herzlich eingeladen, es auszuprobieren.

Das Boule-Team trifft sich, je nach Wetterlage, jeden Sonntagvormittag ab 10 Uhr auf dem Boulodrome des VfL Westercelle (neben den Tennisplätzen). Gäste sind herzlichen willkommen.

Ansprechpartner: Boule-Beauftragter des VfL Westercelle (Sportliche Leitung), Wilfried Dahms, Telefon 05141/84534, Mail: *boule@vfl-westercelle.de* – Stellv. Boule-Beauftragte des VfL Westercelle (Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen), Axel Rühmann, Telefon 05141/83169, Mail: *boule@vfl-westercelle.de* *Fotos: David Borghoff*

Restaurant in der Tennisanlage

Ein schönes Fest konnte die Tennissparte feiern. – 50 Jahre. Das ist doch was.

Viele Westerceller*innen haben mich aber in der Zwischenzeit gefragt, was denn mit der Bewirtung im Tennisheim wird, jetzt, wo das Jubiläumsjahr um ist. Und: Da steht ja auch schon ein Schild! Wer hat das denn aufgestellt? Und: Geht das überhaupt, eine Bewirtung, ein Restaurant, in der Küche?

Dazu muss ich ein wenig ausholen: Auf der Tennis-Spartenversammlung wurde vor dem Jubiläumsjahr beschlossen, die Bewirtung auf der Tennisanlage interessanter und attraktiver zu machen.

Die Ehrenamtlichen sollten entlastet werden, die Bewirtung in fremde Hand gehen. Auf der Spartenversammlung ist eine Versuchsphase bis zum 30. September 2018 beschlossen worden. Dies erfolgte im Einverständnis mit dem ersten Vorsitzenden des VfL Westercelle Harald Nowatschin. Alle notwendigen Papiere liegen vor, das Gewerbe ist angemeldet.

Von dieser Seite ist alles richtig und rechtens.

Nicht jedes Mitglied der Tennissparte hat dafür gestimmt. Konnte man doch nun nicht mehr mitgebrachte Speisen und Getränke auf dem Gelände und der Terrasse verzehren, wenn die Bewirtung da war.

Die Tennissparte regte an, die Versuchsphase über die Wintersaison zu verlängern. Dabei bemüht sich die Sparte um Kostenoptimierung. Nach erfolgter Zustimmung durch den geschäftsführenden Vorstand wurde ein neuer Pachtvertrag geschlossen, zunächst bis zum 30. April 2019.

Von der Wirtin wurde das Schild beantragt und bezahlt. Die Stadt Celle hat ihr Okay dazu gegeben.

Wir, der geschäftsführende Vorstand des VfL Westercelle, werden also im frühen Frühjahr, nach einer erst dann möglichen sach- und fachgerechten Bewertung, zur Sommersaison 2019 abschließend entscheiden, ob aus dem Projekt eine dauerhafte Zusammenarbeit wird.

Ulrike Oetken

Das Schild an der Abzweigung von der Wilhelm-Hasselmann-Straße/Richtung Tennisanlagen zu „Nessis Restaurant" sorgte für einige Verwunderung.

Ob es bald auch ein Schild gibt, dass auf den Standort des VfL-Sportheimes hinweist, konnte bei Redaktionsschluss nicht beantwortet werden (mit Augenzwinkern vermerkt).

Yvonne Mohs ist VfL-Datenschutzbeauftragte

Die Diplom Kauffrau (FH) Yvonne Mohs, ist Übungsleiterin im VfL im Bereich Kinderturnen, Spartenleitung Turnen/Gymnastik und beim Onkologischen Forum Celle e.V. im Sekretariat, der Buchhaltung / Controlling und Datenschutzbeauftragte. Jetzt hat sie diese Arbeit ehrenamtlich auch im VfL Westercelle aufgenommen. VfL-Sportwartin Ulrike Oetken traf Frau Mohs Mitte Oktober zum Interview.

Yvonne Mohs, VfL-Datenschutzbeauftragte
Foto: Ulrike Oetken

Warum Datenschutz? Im Verein?

Vorweg: Datenschutz gibt es in Deutschland schon lange. Nur musste nicht jeder dafür unterschreiben. Das soll die Transparenz über die Datenverarbeitung steigern.

Als Sportverein müssen wir Auskunft geben können über: Welche Daten werden gespeichert, wer hat sie, was passiert mit den Daten.

Wer sieht meine Daten im VfL?

Der VfL Westercelle sammelt Daten von den Mitgliedern des Vereins. Das sind neben Vor- und Nachnamen, das Geburtsdatum, die Adresse, die Sportart, die betrieben wird und die Kontodaten. Diese Daten werden für Arbeitszwecke gespeichert. Zum Beispiel der Beitragseinzug über die Banken oder die Meldung an die Verbände.

Die Spartenleitungen bekommen nur die Daten, die sie brauchen. Also keine Bankdaten, sondern nur Name und Geburtsdatum, um beispielsweise Spielerpässe zu beantragen.

Die Übungsleiter und Trainer sollen Listen führen, wer zum Training kommt. Solche Listen sind wichtig, um den Versicherungsschutz jedes Teilnehmers zu gewährleisten. Und natürlich auch (lacht), um zu sehen: Ist der überhaupt im VfL?!

Was tust du als Datenschutzbeauftragte?

Ich überprüfe das, was ich gerade schon sagte: Welche Daten? Wer hat sie? Was passiert damit? Alle, die Zugang zu den Daten oder einem Teil der Daten haben, müssen eine Verpflichtungserklärung unterschreiben und abgeben. Sich also dazu verpflichten keine Daten an Dritte weiterzugeben, sozusagen außer Haus zu bringen.

Wie schaffst du dir eine Grundlage?

Zunächst habe ich alle Sparten angeschrieben. Die Frage war sehr einfach: Wer ist Spartenleitung, Stellvertreter, wer Kassenwart. Ich prüfe wer welche Daten benötigt und weise auf die Verschwiegenheitspflicht hin. Das müssen die gerade erwähnten dann unterschreiben.

Ich überarbeite regelmäßig die Datenschutzordnung: Welche Daten? Was machen wir damit? Rechte des Einzelnen. Das ist einfach. Die Nachweispflicht zu gewährleisten, ist anstrengend und da bin ich auf die Mithilfe der Anderen angewiesen.

Ziehen alle mit?

Die Menschen sind im Sportverein, um Sport zu treiben. Aber: ja, bis auf zwei Sparten haben alle auf meine Frage geantwortet. Das ist für mich schon ein positives Ergebnis.

Kann ich verlangen, dass alle meine Daten gelöscht werden?

Nehmen wir mal an, ein ehemaliges Mit-

Frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute!

LVM-Versicherungsagentur
Andreas Fehlow
Westerceller Str. 1
29227 Celle
Telefon 05141 25 16 5
https://fehlow.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

glied kommt an und stellt ein Auskunftsverlangen. Dann können wir sagen, welche Daten ehemals gespeichert worden sind und dass einige davon mit dem Austritt aus dem Verein gelöscht wurden. Wir haben jedoch eine Aufbewahrungspflicht von 10 Jahren, das sieht das HGB (Handelsgesetzbuch) so vor. In dieser Zeit ist das ehemalige Mitglied als inaktiv ohne Telefonnummer und Spartenzugehörigkeit in der Datenbank noch gespeichert. Erst nach Ablauf der Zeit werden alle Daten eines ehemaligen Mitglieds komplett gelöscht.

Überall müssen zur Zeit Datenschutzeinverständniserklärungen unterschrieben werden. Müssen denn nun alle, ich nenn uns jetzt mal Altmitglieder, etwas unterschreiben?

Nein, nein. Der Rechtsanwalt Goergens, der die Vereine in Rechtsfragen schult, hat gesagt, wer den Alt-Aufnahmeantrag unterschrieben hat, hat sich bereits einverstanden erklärt. Und wir haben schon länger einen neuen Aufnahmeantrag, der die Einverständniserklärung beinhaltet. Dafür muss das Neumitglied eine weitere Unterschrift leisten.

Herr Görgens sagt auch, dass, wer keine Daten von sich geben will, beispielsweise keine Wettkämpfe bestreiten kann. So einfach kann das sein... So ist das auch mit Fotos, die im Rahmen von Pressetätigkeiten gemacht werden. Wer nicht drauf sein möchte, muss sich von öffentlichen Veranstaltungen fernhalten, da man bei solchen Veranstaltungen davon ausgehen muss, dass die Presse anwesend ist. Es darf allerdings kein Foto zweckentfremdet oder aus dem Zusammenhang der Veranstaltung gerissen werden.

Erachtest du das Datenschutzgesetz für einen Sportverein als sinnvoll?

Eigentlich sollten Konzerne Auskunft geben müssen, zum Beispiel Facebook oder Google. Wie gehen die mit den Daten um, die mein Handy denen täglich übermittelt. Wo kann ich diese Daten sehen, wer speichert die für welchen Zweck? Oder nimm die Bonuskarten von REAL, IKEA und CO, was machen die mit meinen Daten?

Aber deine Frage stellt sich hier nicht. Der Gesetzgeber hat zum Schutz des Bürgers dieses Gesetz geschaffen. Für den Verein ist es eine Menge Arbeit. Aufgrund der Vielzahl der Leute, die mit den Daten umgehen. Gerade für einen großen Verein mit vielen Sparten.

Was ist mit meinem Gehirn? Da sind auch ganz viele Daten drin. Müssen die da jetzt raus?

Dein Hirn kann mehr als 1 und 0 und ist somit nicht digital. Vielleicht gibt es irgendwann nette neue Verquickungen... (beide lachen) *Vielen Dank für das Gespräch.*

LEICHTATHLETIK im VfL Westercelle

Leichtathletikabteilung zurzeit ohne Leitung

Unser Spartenleiter Gerd Thies und seine Frau, die Trainerin Marianne Thies, sind aufgrund der Erkrankung von Marianne komplett ausgefallen.

Im Jahr 2018 konnte das Training für unsere Leichtathleten durch die Gemeinschaft mit MTV – Lachendorf – TuS – VfL, kurz LAZ, aufrechterhalten werden. Der MTV hatte sein Wintertraining zum Teil sowieso schon mit dem VfL zusammengelegt. Seit die Burgstraße I fehlt, fehlt dem MTV auch hier im Winter die Trainingsstätte.

Nun hat Gerd Thies den MTVler Wolfhardt Einsel gewonnen. Er ist kommissarischer Leiter und Trainer der Sparte Leichtathletik.

Wie soll es weitergehen?

Wir suchen für den Bereich Leichtathletik Ambitionierte und ein bisschen Verrückte, die die Sparte beleben möchten. Das wird schon ein Stück Arbeit sein, denn ein Jahr lang sind eben keine Kinder oder Jugendlichen angesprochen worden, sich für die „LA“ zu begeistern.

Unsere Trainingsstätte soll sich aber auch wandeln. Für die Laufdisziplinen ist die Aschebahn nun nicht wirklich zu gebrauchen. Wir haben einen Fuß in der Tür zur Außenanlage der Burgstraße. Mal sehen was dort noch passieren kann.

Na, Vision erkannt? Gerne melden und machen!

Das deutsche Sportabzeichen

Um das deutsche Sportabzeichen zu erlangen, gilt es in den vier Gruppen, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination einen bis drei Punkte zu erreichen. Diese Punkte summieren sich zu den Abzeichen Bronze, Silber oder Gold. Das Schwimmen muss nicht jedes Jahr absolviert werden.

Die Disziplinen zu trainieren und die Wertung abnehmen zu dürfen, bedarf es einer Abnahmeberechtigung. Prüfer haben eine Lizenz mit Prüfernummer. Diese Berechtigung muss regelmäßig geschult werden, dazu gehen die Prüfer zu Weiterbildungskursen.

Da das deutsche Sportabzeichen beim VfL Westercelle an die Leichtathletiksparte angeschlossen ist, fielen auch hier die Haupttrainer krankheitsbedingt aus. Wir konnten nicht wie gewohnt, jeden Montag „Sportabzeichenabnahme“ anbieten, sondern nur über einen deutlich kürzeren Zeitraum. Unsere abnahmeberechtigten Prüfer Peter Büchler, Carsten Schmidt, Svenja Zengerle und Achim Sennhenn-Oetken haben sich die Arbeit geteilt und einige Aktive „durchgebracht“.

Leider war wohl nicht transparent genug dargestellt, dass wir verkürzte Zeiten anbieten. So kam es vor, dass zum Beispiel Achim weitere Termine für Radfahren und Laufen organisieren musste.

Wir hoffen, auch in 2019 die oben genannten Prüfer motivieren zu können. Dann stellen wir die Termine auf die Homepage. An prominenter Stelle.

Übrigens: Ihr könnt in jedem Verein, der Sportabzeichen anbietet, teilnehmen. Unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit. Zum Beispiel in den Ferien am Urlaubsort (Deutschland). Und die Langstrecke kann auch bei einem Volkslauf, zum Beispiel Wasalauf gelaufen werden. Benötigt wird dann eine Urkunde mit der entsprechenden Zeit.

Auf ein Neues! Bleiben wir beweglich.

Ulrike Oetken

Elektro BUSCHE
Inh. Bogdan Oboda, Hannoversche Heerstraße 119 • 29227 Celle
Telefon (05141) 81848 + 881168, Telefax 81842 • www.elektrobusche.de

„50 Jahre Badmintonsport in Celle" wurde ausgiebig gefeiert, mit Schleifchenturnier einer schönen Schifffahrt auf der Aller und einem fröhlichen Abendessen. Ein toller Tag, an den man noch lange denken wird.

VfL-Badminton ist 50 Jahre jung!

Am 15. September 2018 hat die Badmintonsparte des VfL Westercelle zusammen mit dem Celler Badminton Club Ihr Jubiläum „50 Jahre Badmintonsport in Celle" gefeiert. Die Badmintonsparte und der CBC sind beide vor 50 Jahren gegründet worden und bestreiten seit Ende der 90er Jahre die Punktspiele zusammen in einer Spielgemeinschaft „SG Celle/Westercelle".

Zur Feier des Jubiläums „50 Jahre Badmintonsport in Celle" gab es drei unterschiedliche Veranstaltungen an diesem Tag.

Pünktlich um 10.00 Uhr hatten sich 28 Mitglieder aus den beiden Vereinen in der KAV-Halle zum Schleifchenturnier getroffen und bis 14.00 Uhr tolle Spiele bestritten und viel Spaß bei und mit Ihrem Sport erlebt.

Auch das Wiedersehen von schon länger nicht mehr gesehenen Spartenmitgliedern und ehemaligen Gegnern brachte viele interessante Gespräche und Erinnerungen am Rande der Spiele mit sich.

Besonderen Anklang fand das Geschenk des Vorstandes vom VfL Westercelle. Dieser hatte der Sparte einen RollUp Jubiläums-Aufsteller geschenkt, der dem Schleifchenturnier gleich die richtige Atmosphäre gab und natürlich für viele Erinnerungsfotos verwendet wurde.

Da das Turnier über die Mittagszeit ausgetragen wurde, war im Vorfeld bei der Anmeldung schon darauf hingewiesen worden, dass jede(r) Teilnehmer(in) etwas Leichtes für ein Spieltag-Buffet mitbringen soll.

Bei schönstem Wetter waren Teilnehmer bei der Schifffahrt mit der „Wappen von Celle" unterwegs, unter anderem auch Spartenleiter Udo Schwark und Frau (Foto oben)

Diese Aufforderung zeigte Wirkung, so dass zu dieser Veranstaltung tatsächlich ein üppiges und leckeres Buffet für die laufende Stärkung während der Spiele bereit stand.

Damit war der Auftakt zu diesem Jubiläumstag schon einmal ein voller Erfolg!

Im Anschluss an das Schleifchenturnier trafen sich dann aktive, passive sowie ehemalige Vereinsangehörige zu einer Schifffahrt auf der Aller mit der „Wappen von Celle".

Bei herrlichem Wetter wurden hier während der Fahrt die Gespräche über alte Zeiten und aktuelle Entwicklungen im sportlichen wie im privaten Bereich fortgesetzt bzw. neu geknüpft.

Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen in Form eines Buffets im „Mai Thai", zu dem sich dann noch weitere Mitglieder aus den Vereinen eingefunden haben.

Vor dem Essen gab es hier noch kurze offizielle Ansprachen und Ehrungen.

Den ganzen Abend über herrschte eine teils ausgelassene Stimmung, die sich noch steigerte, als nach dem Essen Fotoalben mit alten Zeitungsausschnitten und Fotos aus 50 Jahren Badminton in Celle die Runde machten. So manch einer wurde dabei von Bildmaterial überrascht, welches bewusst oder unbewusst schon länger nicht mehr im Gedächtnis präsent war.

Es war insgesamt ein wunderschöner Tag mit viel Spaß und Freude und, wie alle Teilnehmer bestätigt haben, ein würdiger Rahmen für dieses Jubiläum des Badmintonsports in Celle.

Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft

Der dritten Mannschaft der Spielgemeinschaft SG Celle/Westercelle ist in der Spielsaison 2017/2018 der Aufstieg in die Bezirksklasse gelungen.

Stolze dritte Mannschaft der Spielgemeinschaft SG Celle/Westercelle, die den Pokal für den Gewinn der Kreisliga entgegen nehmen durfte.

Die Saison in der Kreisliga verlief nicht nur für die dritte Mannschaft mit 14 Siegen und dem Aufstieg in die Bezirksklasse sehr erfolgreich, sondern auch für die ebenfalls in dieser Klasse angetretenen zweiten Mannschaft der SG Celle/Westercelle. Die zweite Mannschaft konnte die Saison mit einem hervorragenden dritten Platz abschließen.

Zwischen die beiden Celler Mannschaften konnte sich am Ende nur noch die vierte Mannschaft der SG Bröckel/Wathlingen mit 13 gewonnenen Begegnungen schieben.

In der Badminton-Kreisliga Celle/Heidekreis kommen die Gegner nicht nur aus dem Landkreis Celle sondern unter anderem auch aus Soltau und Buchholz.

Von August 2017 bis Februar 2018 mussten dort insgesamt 16 Begegnungen bestritten werden. Von diesen gab die dritte Mannschaft nur zwei Spiele ersatzgeschwächt gegen die SG Bröckel/Wathlingen 4 und den SV Trauen-Oerrel ab. Zu einem Punktspiel treten für eine Mannschaft immer mindestens vier Herren und zwei Damen an und bestreiten insgesamt acht Spiele gegen den jeweiligen Gegner. Am Ende der Saison nahm die Mannschaft dann stolz den Pokal für den Gewinn der Kreisliga entgegen und stieg in die Bezirksklasse Lüneburg Süd/Ost auf. Dort belegt die Mannschaft derzeit einen sehr guten vierten Platz in der Tabelle.

Für die Mannschaft spielten bei den Herren: Jörg Seifert, Henning Beinke, Boris Kalka, Reiner Michalczyk, Kevin-Noah Klan, Christian Hellie und Udo Schwark. Bei den Damen spielten: Sarah Luong, Simone von Fintel und Marianne Gralher.

Beachbasketball mit den VfL BasKids

Beim diesjährigen Beachbasketballturnier in Eckernförde waren wieder zahlreiche Mannschaften aus ganz Deutschland angereist.

Mit vier Jugendteams des VFL Westercelle ging es wieder auf „Strandkorbjagd“. Auf dem sandigem Untergrund wurde den Kindern schnell klar, dass beim Beachbasketball vor allem Kondition und schnelles Passspiel gefragt war.

Die Kinder ließen sich aber wie immer nicht von den „Platzverhältnissen“ beeindrucken und hatten bei den zahlreichen Spielen sehr viel Spaß. Bei schönstem Sommerwetter mit viel Basketball, Schwimmen und natürlich auch Entspannung war das Turnier wieder eine hervorragende Saisoneröffnung nach den Sommerferien.

Auch die vielen Eltern und Geschwisterkinder, die mitgereist waren, waren begeistert und kamen in den Genuss des tollen Wetters und der sehr schönen Atmosphäre abseits der „üblichen“ Sporthalle. Alle Teilnehmer haben Ihre Teilnahme wieder für 2019 angekündigt.

Die Mannschaftsfotos zeigen oben links die Spielgemeinschaft aus VfL Westercelle und SV Hambühren der Altersklasse U12 und rechts daneben die der Altersklasse U10.

Spielgemeinschaften gewinnen Bezirkspokal

In der Endrunde um den Basketball Bezirkspokal der U12 hatte es die Spielgemeinschaft aus Celle zuerst mit dem letztjährigen Tabellenersten aus Ebstorf zu tun.

Mit viel Tempo und Engagement legten die Celler furios los und gingen mit hoher Treffsicherheit nach fünf Minuten mit 17:3 in Führung.

Der TuS Ebstorf hatte dem Tempo der Celler nichts entgegenzusetzen. Nach einer Auszeit fanden die Ebstorfer langsam zu ihrem Spiel, so dass sich die Celler nicht deutlicher absetzen konnten. Mit 48:29 ging es in die zweite Hälfte des Spiels. Die Ebstorfer trafen jetzt sicherer den Korb und verkürzten den Abstand auf 16 Punkte.

Die Celler besannen sich nun ihrer Stärken und erhöhten noch einmal das Tempo im Schlussviertel. Mit 88:55 beendeten die Celler das Spiel erfolgreich und waren hoch motiviert für das Endspiel gegen die Uelzen Baskets.

Als haushoher Favorit ließen die Celler von Anfang keinen Zweifel daran aufkommen, am Ende des Spiels den Bezirkspokal in der Hand zu halten. Mit 31:09 nach dem ersten Viertel wurde der Favorit seiner Rolle gerecht. Am Ende feierten die Spieler den Gewinn des Bezirkspokal mit einem ungefährdeten 113:39.

Eine Woche zuvor sicherte sich auch die U10 der Spielgemeinschaft des VFL Westercelle/ SV Hambühren den Bezirkspokal. Auch hier trafen die Celler auf die Uelzen Baskets, die man am Ende mit 89:12 klar besiegte.

Qualitäts-Werkstatt

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik

BOSCH Service

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2018

Rehwinkel KFZ-GmbH

Dasselsbrucher Straße 2
29227 Celle

Telefon (05141) 98 40 0
info@bosch-celle.de

alles rund ums Auto…

www.bosch-celle.de

Über 4000 Euro fürs Projekt Kunstrasenplatz

Im Rahmen des Oktoberfestes im Sportheim Westercelle haben Ralf Krüger, Rainer Legall, Michael Ibsch und Martin Depner (von links) sowie Arkadius Krüger (rechts), Harald Nowatschin und Andreas Fehlow (beide nicht auf dem Bild) eine Spende von insgesamt über 4000 Euro für das Projekt Kunstrasen an Spartenleiter Christopher Menge übergeben.

Ein Raum hat einen (neuen) Namen

In Echo 166 veröffentlichten wir einen Aufruf zur Neu-Benennung des ehemaligen Jugendraumes, der vor dem Sportheimumbau und der Errichtung unserer Geschäftsstelle lange Jahre ein recht muffiges Vorstands-Tagungszimmer war. Dieser Raum ist nach jüngster Renovierung zu einer modernen Tagungsstätte geworden.

Der ehemalige Jugendraum wird nach kurzer Diskussion umbenannt in *Raum 19/50.* Das Handtuch gewinnt Siegfried Heinse, der den Namen *Geburtstempel des VfL* ins Rennen geschickt hat. Dabei mussten unsere weiblichen Jurymitglieder zu sehr an die Besuche in diversen Kreißsälen denken, schöne Erfahrungen, aber doch sehr privat. *Raum 19/50* erinnert an die legendäre Route 66 und verbindet die Gründung des VfL Westercelle mit der Gegenwart.

Dieser Name „Raum 1950“ muss nun noch in ein Emblem – ein Logo – eingefügt werden. Dazu sammeln wir Vorschläge. Wieder gibt es ein Handtuch zu gewinnen.

Kreative Meldungen gerne wieder an die Sportwartin. *Bleiben wir beweglich!*

Hinter diesen Fenstern und Mauern präsentiert sich neuerdings „Raum 19/50“. Siegfried Heinse, der in seiner aktiven fußballerischen Zeit wohl oft in „19/50“ war, gab den Anstoß und gewann das VfL-Handtuch.

ACHENBACH
WEINE UND MEHR
GEÖFFNET:
FR. 14.00 - 19.00 UHR
SA. 09.00 - 14.00 UHR
Der Wein direkt vom Erzeuger
Kompetente und individuelle Beratung
Verkosten in netter Atmosphäre
Präsente für jeden Anlass
FUHRBERGER STRASSE 181, CELLE
0 51 41 44 44 9

Die Bogensparte veranstaltete ein gemeinsames Spaßturnier für Alt und Jung, alte Hasen und Blutige Anfänger, „Profis" und Amateure.

Tolle Freiluftsaison der Bogenschützen

Die meisten Bogenschützen des VfL betreiben das Bogenschießen, weil es uns Spaß macht und nicht als Leistungssport. Dementsprechend standen die Zeichen für die Spartenmitglieder auf „Gemeinsamkeit und Spaß". Und was schafft mehr Spaß als ein gemeinsames Spaßturnier für Alt und Jung, alte Hasen und Blutige Anfänger, „Profis" und Amateure.

Gesagt, getan und schon war für den 1. September ein „internes" Clout-Turnier geplant und vorbereitet. Clout, das klingt seltsam ungewohnt, so was hatten wir bisher noch nicht gemacht! Na ja, fast keiner, aber gehört hatten wir alle davon. Und wie! Das macht natürlich neugierig und da zufällig auch gleich ein Turnier zur Hand war, sammelte sich ein Grüppchen Neugieriger, die neuen Künste zu lernen.

Was man braucht? Platz, viel Platz, ein paar Fähnchen und ein sehr langes Maßband. Um den Platz, die Fähnchen und das Bandmaß kümmerten sich Bernd und Pille. So wurde Freitag vor dem Event unser Platz bei frischem Wind eingemessen. Zwei gelbe Fähnchen im Abstand von 165 m und davor je ein Weißes Fähnchen für die Damen im Abstand von 120m.

Doch leider müssten wird beim Einschießen am Samstag unser Vorfreude begraben. Der Eigentümer des Geländes hatte an diesem Tag am anderen Ende des Platzes Arbeiten angesetzt, so dass die Sicherheit nicht mehr gegeben war. Ein Arbeiter mit ein paar Pfeilen in Rücken kommt nicht gut und macht auch keine gute Presse.

Also wurde schnell umdisponiert und im Nahbereich, wo wir die Sicherheit für Dritte garantieren konnten, ein Wald- und 3D-Parcours aus 12 Zielen aufgebaut. Und selbst ein wenig Regen von oben konnte uns nicht abschrecken.

Zu vermerken bleib noch dass wir in den drei Klassen „Männer", „Frauen" und „Jugendliche" nach vier Runden im Parcours und folgende Sieger hatten: Peter bei den Herren, Heike bei den Frauen und Julius bei den Jugendlichen. Den Wettstreit zwischen jung und alt entschied knapp die Jugend für sich.

Manche Spartenmitglieder möchten nur im Verein schießen, andere nehmen an den Kreis- und Landesmeisterschaften der Bogensportverbände teil. Das Highlight im Sportlerleben ist die Qualifikation und Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes (DSB) oder des Deutschen Bogensportverbandes (DBSV).

Im diesem Sommer schaffte es wieder unser Nachwuchsschütze Julius (16), sich für einen solches Großevent zu qualifizieren und sogar mit Edelmetall zurückzukehren.

Gold und Silber im 3D-Bogenschießen

Mit dem Meistertitel in der Altersklasse Blankbogen Schüler beendete Laetitia Potempa die Landesmeisterschaften „3D" des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV), die am 08. Juli vom SV Holtorf in Nienburg ausgerichtet wurden. Ihr Bruder Julius Potempa holte in seiner Altersklasse (Blankbogen Jugend) den Vize-Meistertitel.

Das 3D-Schießen orientiert sich an der klassischen Jagd, wobei auf Schaumstofftiere geschossen wird, die in einem Waldparcours gestellt sind. Da die genauen Entfernungen den Schützen nicht bekannt sind, müssen sich die Schützen auf dem ca. 4km langen Rundkurs nicht nur auf die wechselnden Gegebenheiten des Geländes und der Lichtverhältnisse einstellen, sondern auch die Entfernungen zum Ziel abschätzen. Ein Schätzfehler von ca. 3 m bedeutet dann meist, dass der Pfeil das Ziel verfehlt.

In ihrer Altersklasse, in der auf Entfernungen bis 25m geschossen wird, erzielte Laetitia Potempa mit 258 Punkten ein ausgezeichnetes Ergebnis. „Es hat etwas gedauert, bis ich im Wettkampf angekommen war. Und wenn die Konzentration nicht stimmt, fliegen die Pfeile eben nicht dahin, wohin ich sie hinhaben will.", meinte Laetitia Potempa auf die Frage, wie sie ihre Leistung sehe. Zur Hälfte des Wettkampfes hatte sie noch hinter den später Zweitplatzierten gelegen, dann aber Punkt um Punkt aufgeholt und so den Titel gewonnen.

Die Aufgabe für ihren Bruder Julius war deutlich schwierigen, denn ab der Altersklasse Jugend (U17) wird - wie auch bei den Erwachsenen – auf Ziele geschossen, die bis zu 30m entfernt sind. Seine erzielten 296 Punkte bedeuteten die Vize-Meisterschaft und mit großer auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im September in Hinzweiler.

Gold bei Deutschen Meisterschaften für Julius Potempa

Bei sommerlichem Wetter mit teilweise herrlichem Sonnenschein fanden in Hinzweiler in der Pfalz am 8. und 9. September die Deutschen Meisterschaften im 3D-Bogenschießen statt.

Beim 3D-Schießen wird auf verscheiden große Schaumstofftiere geschossen, die in einem Waldparcours gestellt sind. Das 3D-Schießen ist der Jagd nachempfunden und der Schütze muss versuchen, das Ziel durch Astgabeln hindurch, Hänge hinauf oder hinab zu treffen. Die Entfernung des Zieles kann bis zu 30 Meter betragen, ist den Schützen aber nicht bekannt. Die Organisatoren hatten einen anspruchsvollen etwa sechs Kilometer langen Parcours mit 24 Zielen aufgebaut, der von den Schützen bewältigt werden musste.

Bereits nach den ersten 5 Zielen wurde klar, dass Julius Potempa (Foto oben) an diesem Tag ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden würde, denn keiner seiner Pfeile verfehlte sein Ziel. „Das schwierigste an diesem Wettkampf war, die lieb gemeinten Bemerkungen der Mitkonkurrenten über das eigene Zwischenergebnis auszublenden und so die Konzentration und Anspannung über die 5-stündige Wettkampfdauer aufrecht zu halten. Ich glaube, dass mir das heute ganz gut gelungen ist.", meinte Julius Potempa nach dem Wettkampf

Am Ende fiel das Ergebnis recht deutlich aus, denn Julius Potempa sicherte sich mit 22 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten und knapp 40 Punkten vor der Drittplatzierten die Goldmedaille. *Fotos: NSSV-E. Frerichs*

Maler- und Lackierarbeiten •
Energieberatung • Energieausweis •
Wärmedämmverbundsystem •
Schimmel- und Feuchtsanierung
Malerbetrieb Fingerhut
Waldweg 109, 29221 Celle
Fax (0 5141) 88 21 77
Telefon (0 5141) 88 13 66
www.MalerFingerhut.de · mail@MalerFingerhut.de
Mobil: 0157-73881366

Das Kunstrasen-Projektteam (von links): Christopher Menge, Sebastian Brammer, Sebastian Paschke, Harald Nowatschin, Fritz Spering, Hans Weger und Matthias Stiekel.

Erster Fußball-Kunstrasen am Start

In Munster gibt es einen, in Schneverdingen auch und in Hannover sowieso: Da soll Celle nicht länger hinterherhinken. Schon im kommenden Jahr soll ein zentraler Punkt aus dem Sportentwicklungsplan umgesetzt werden – ein Kunstrasenplatz soll dafür sorgen, dass die Fußballer das ganze Jahr über ihren Sport nachgehen können. Der Platz mit Flutlichtanlage soll wie in der Studie empfohlen in Westercelle gebaut werden. Der VfL Westercelle, der größte Verein im Landkreis Celle, hat entsprechende Förderanträge gestellt und will durch verschiedenen Aktionen den Eigenanteil von mindestens 25 Prozent finanzieren.

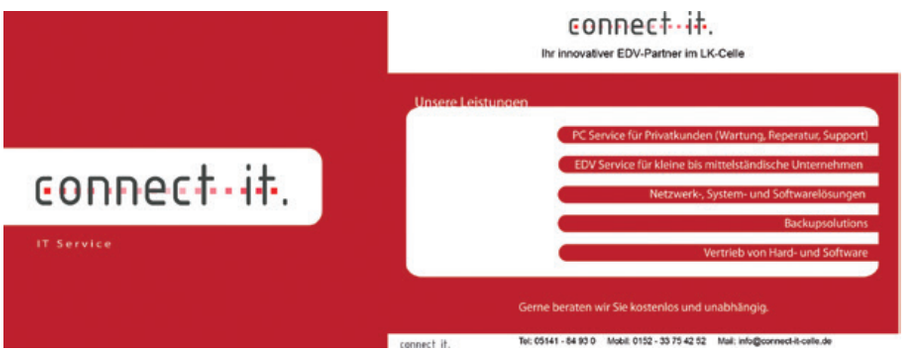
„Seit der Zusage von unserem Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge am 14. Mai, uns finanziell zu unterstützen, haben wir das fast Unmögliche wahr gemacht und eine konkrete Planung auf die Beine gestellt“, sagt VfL-Projektleiter Hans Weger. Die Zeit drängte, denn um im nächsten Jahr eine Förderung des Landessportbundes zu erhalten, mussten die kompletten Antragsunterlagen bis zum 15. Juli vorliegen. „Unser Architekt und die Verwaltung im Celler Rathaus, die einen positiven Bauvorbescheid erstellt hat, haben super schnell gearbeitet“, sagt Weger, dessen Team auch bei der Stadt Celle, dem Landkreis Celle und der Regionalstiftung der Sparkasse Celle einen Antrag auf Förderung gestellt hat. „Wir hoffen sehr, dass uns alle Fördermittelgeber unterstützen“, sagt der Vorsitzende des VfL Westercelle Harald Nowatschin. „Celle braucht einen Kunstrasenplatz, gerade auch für unsere Kinder und Jugendlichen.“ Ein solcher Platz werde auch für Entspannung bei den Hallenkapazitäten sorgen. „Packen wir es gemeinsam an“, so Nowatschin.

Das Projektteam aus der VfL-Fußballsparte arbeitet bereits seit einem guten Jahr dafür, den Traum des ersten Kunstrasenplatzes in Celle zu realisieren. Unter anderem hat Niklas Brandt das Projekt zum Thema seines Studiums gemacht. Die größte Herausforderung bei der Realisierung ist die Finanzierung. Denn selbst wenn alle Fördermittelgeber grünes Licht geben, muss der VfL gut 200.000 Euro selbst aufbringen. Die Gesamtkosten liegen nach der Schätzung des renommierten Architekten Dieter Grundmann, der zuletzt das Nachwuchsleistungszentrum von Hannover 96 ausgebaut hat, bei etwa 800.000 Euro.

„Die Finanzierung des Eigenanteils soll durch Spenden, Sponsoring und ein Darlehen sichergestellt werden“, erklärt der Finanzverantwortliche der VfL-Fußballsparte Matthias Stiekel. Der Kredit soll dabei über die Mitglieder der Fußballsparte finanziert werden. Zunächst braucht der Verein aber ein gewisses Startkapital, daher wurden bereits verschiedene Aktionen, wie ein Spendenlauf, durchgeführt – weitere Aktionen sind geplant.

Spartenleiter Menge und der Projektverantwortliche Weger sind froh, dass sie ein großes Team hinter sich haben. „Anders wäre ein solches Projekt gar nicht umsetzbar“, sagen die beiden unisono.

Seit Mitte Oktober steht nun auch #kunstrasenbauer in großen Buchstaben am Westerceller Sportpark. Auf einem Banner haben sich über 150 Unterstützer des Projektes „Erster Celler Kunstrasenplatz“ ablichten lassen – vom Celler Oberbürgermeister Nigge bis zum Spieler aus der „Pampers-Liga“.



Und sogar Hund Paul hat sein schönstes Lächeln ausgepackt, um das Projekt zu unterstützen. „Dank dieser und vieler weiterer Aktionen ist unser Spendenstand inzwischen auf 41.955 Euro angewachsen“, erzählt der Projektmanager Weger stolz.

Zuletzt feierten 280 Gäste im Westerceller Sportheim Oktoberfest. Dank einer großzügigen Spende von Wirt Ralf Krüger sowie sechs weiteren Sponsoren kamen über 4000 Euro für den Kunstrasenplatz zusammen. „Nun starten wir die nächsten Aktionen“, sagt Weger. Auf der Website des VfL Westercelle wurde inzwischen unter www.vflfussball.de/kunstrasen ein virtueller Kunstrasenplatz platziert. Privatpersonen und vor allem Firmen aus der Region können Parzellen erwerben. Zudem wird jeder Unterstützer, der vier oder mehr Parzellen bucht, zusätzlich auf einer Plakette verewigt, die neben dem realen Kunstrasenplatz angebracht wird. „Wir hoffen auf eine breite Unterstützung aus der Celler Wirtschaft“, sagt der VfL-Sponsoring-Beauftragte Sebastian Brammer.

Zudem haben die Westerceller in Kooperation mit der Neuen Masche eine Weihnachtsaktion gestartet. „Jeder sucht für Weihnachten oder Nikolaus die passenden Geschenke“, sagt Fußball-Spartenleiter Menge. „Von Strümpfen, Mützen und T-Shirts bis zu Schmuck, Seife oder Weihnachtskarten bietet die Neue Masche alles an.” Das Beste: Die Produkte kosten nicht mehr als sonst, pro Box werden aber vier Euro für das Projekt “Kunstrasenplatz” gespendet. Ansprechpartnerin für das Projekt ist Sabine Wunsch.

Parallel können die Westerceller Spieler Fotomappen erwerben. Diese enthalten für nur 12 Euro das jeweilige Mannschaftsbild sowie Portraitfotos in verschiedenen Größen. Darüber hinaus enthält jede Mappe Fotosticker und ein #kunstrasenbauer-Armband. Fragen zu dieser Aktion beantwortet Sebastian Paschke.

Unterdessen haben die Verantwortlichen ein Nutzungskonzept für den Kunstrasenplatz erstellt. „Dadurch werden auch andere Vereine, die Schulen und andere Sportgruppen vom Kunstrasenplatz profitieren“, sagt Weger.

Wer den Kunstrasenbau unterstützen möchte, kann unter Verwendung des Schlagwortes „Kunstrasen“ auf das Spendenkonto des VfL Westercelle DE07 2575 0001 0000 1507 30 einzahlen. Für Spenden bis zu 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsträger als Beleg. Bei Spenden über 200 Euro stellt die Geschäftsstelle des VfL Westercelle am Ende des Jahres eine Spendenbescheinigung aus.

Weitere Informationen gibt es unter www.vflfussball.de/kunstrasen.

Text: Christopher Menge/Bild: David Borghoff

VfL-Fußballer auch auf Laufbahn erfolgreich

Am Samstag, 1. September, haben rund 200 Fußballer des VfL Westercelle ihr Schuhwerk – statt Stollen- wurden Laufschuhe angezogen und Gelder für das erste Kunstrasen-Großfeld in Celle gesammelt. Da die U17, U19 und 2. Herren an dem Tag spielten, liefen rund 50 von ihnen beim folgenden Training, sodass sich die Spendensumme noch erhöhte. „Es ist immer wieder toll zu sehen, was in diesem Verein möglich ist“, sagte Organisator Fritz Spering. Aber nicht nur die Fußballer des VfL, sondern auch Freunde und Unterstützer gingen auf die Laufbahn, um möglichst viel Geld zu sammeln.

Als „einfach geil“ empfand Projektmanager Hans Weger den Lauf: „Da war eine super Stimmung, alles war sehr gut und selbst beim zweiten Teil sind einige noch zwei Stunden gelaufen.“ Dass auch beim Training noch viele ihre Kilometer abspulten verdient daher besondere Anerkennung, da das Interesse an Zuschauern selbstredend kleiner ausfiel als am Haupttag, an dem sich viele Eltern, Freunde und Fans einfanden, um die Läufer anzuheizen. Viele U17-Spieler suchten daher anderweitig Motivation um insgesamt 41 Runden zu laufen. „Unser letztjähriger Co-Trainer Sören Thalau lief Samstag 40 Runden, da mussten wir eine mehr laufen“, erläutert U17-Keeper Ole Weiß die Beweggründe für die vielen Kilometer.

Auf 41 Runden hatten am Samstag jedoch einige noch etwas draufgesetzt: Fabian Scharenberg aus der Ü32 lief mit seinen beiden „Sharry Ladies“ insgesamt 20 Kilometer

durch den Wald und um den Platz herum. U14 II-Spieler Timon Beyer brachte es derweil auf 44 Platzrunden und musste nur Sebastian Brammer hinterher gucken, der angetrieben von den Zuschauern 51 Runden lief.

Durch die Lauftage sind rund 25.000 Euro zusammengekommen, was Spartenleiter Christopher Menge besonders freut: „Wir sind auf einem guten Weg, ein großes Projekt zur Entwicklung des Celler Sports umzusetzen. Vielen Dank an alle Sponsoren, die unsere Läufer unterstützt haben."

Text: Sören Thalau

Bevor der Startschuss ertönte sprachen Spartenleiter Christopher Menge, Mitorganisator Fritz Spering und Ortsbürgermeister Reinhold Wilhelms zu den zahlreich versammelten Passiven und Aktiven. Den Vogel schoss Sebastian Brammer ab, der 20,4 Kilometer im Stadion, also 55 Runden, absolvierte.

Gothia-Cup: Schweden revanchiert sich an U17

Highlight im VfL-Fußballkalender: der Gothia-Cup mit tausenden von teilnehmenden begeisterten Teams, auch wenn die auf dem Bild leeren Rängen einen anderen Eindruck vermitteln wollen.

Auch bei der vierten Teilnahme einer schwarz gelben Jugendmannschaft zeigte der *„Die Woche ging leider viel zu schnell rum", zeigt sich Luca Siegesmund enttäuscht, dass auch in Schweden eine Woche nur aus sieben Tagen besteht. Obwohl der Gothia-Cup in Göteborg nicht nur auf dem Sommerfahrplan des VfL Westercelle das Highlight darstellt und sich tausende Jugendmannschaften aus aller Welt zum „Youth World Cup" an der schwedischen Westküste versammeln – die Zeit bleibt unantastbar.*

Gothia-Cup, was ihn auszeichnet und so besonders macht. Im positiven wie im negativen Sinne: „Die Organisation war wie immer super, es war erneut ein großartiges Erlebnis", schwärmt Siegesmund, der bei allen vier Reisen nach Schweden mit dabei war. In diesem Jahr erstmals an der Seitenlinie. Der 18-Jährige unterstütze Maximilian Bähr beim Coaching der U17, die als einziges Team des VfL die Fahne hochhielt.

Für Siegesmund bestätigten sich die Eindrücke, die er in den letzten Jahren bereits gewinnen konnte: „Man hat schon fast ein Heimatgefühl in Göteborg, da kann man sich auch auf die Jungs vertrauen, dass sich niemand verläuft."

In der Gruppenphase bewegte sich die Mannschaft parallel zu ihren Zielen: Drei Siege gegen Mannschaften aus den USA, Dänemark und Schweden sorgten in den ersten Tagen für Euphorie und als Gruppenerster die Qualifikation für den A-Pokal. „Wir wurden erst im letzten Gruppenspiel gefordert", so Siegesmund, der das Gefahrenpotenzial der deutlichen Siege in der Vorrunde (8:0, 3:0, 4:2) sah. Nachdem die Mannschaft ein Freilos für das erste K.o.-Spiel erhalten hatte, war im anschließenden 1/32-Finale Schluss: Mit einer 1:2-Niederlage gegen Eskilsminne IF aus Schweden fand das Turnier für den VfL ein jähes Ende. „Es war schade, dass wir direkt gegen einen ebenfalls Erstplatzierten gespielt haben. Da haben wir auch verdient verloren, der Gegner war griffiger, bei uns hat hingegen die Kraft nicht mehr gereicht", erklärt Siegesmund. Ein Tor nach einem Freistoß und ein individueller Fehler standen einem eigenen Treffer per Strafstoß gegenüber.

Danach konnte die Zeit für weitere Aktivität en genutzt werden. Neben dem Freizeitpark „Liseberg" oder der Fußballmeile „Heden" zog es die jungen Fußballer vor allem in die „SKF-Arena", wo sich Jugendmannschaften umkämpfte Duelle vor über 10.000 Zuschauern lieferten.

Ohne den Rotary Club Celle-Schloss wäre die Teilnahme am Gothia-Cup für den VfL immer nur ein Traum geblieben. Auch in diesem Jahr unterstütze der Verein die Reise finanziell. „Durch die großzügige Unterstützung vom Rotary Club Celle-Schloss konnte das Unternehmen „Gothia-Cup 2018" in Angriff genommen werden", erklärte VfL-Jugendleiter Marc Siegesmund. „Wir bedanken uns sehr für die großzügige Spende." Doch der Gothia-Cup ist mehr als ein Fußballturnier.

Denn neben der sportlichen Erfahrung ging es auch um internationale Freundschaften und den Austausch. Geht es nach Luca Siegesmund, etabliert sich mit der Reise nach Göteborg aktuell eine Tradition beim VfL Westercelle: „Ich würde in den nächsten zehn Jahren immer wieder mitfahren."

Text: Noah Heinemann/Fotos: Christopher Menge

„Camper" werden Dribbling-Künstler

Trotz der tropischen Temperaturen fand auch in diesem Jahr wieder das beliebte Fußballcamp an der Wilhelm-Hasselmann-Straße in Westercelle statt. Mit Domenic und Stephan Wagner sowie Jens Tjaden hatten drei Trainer des VfL einen abwechslungsreichen Trainingstag organisiert.

Der VfL Westercelle lud im Rahmen des Ferienpasses dazu ein, den Fußball in seinen vielen Facetten zu erkunden. 30 Kinder folgten der Einladung zum Fußballcamp und tobten fünf Stunden lang über den Trainingsplatz. „Die Kinder sollen alles kennenlernen, was der Fußball so hergibt", erklärte Tjaden, der als Trainer der U14 beim VfL tätig ist. Um dies zu gewährleisten, wurden die jungen Fußballer in drei altersgerechte Gruppen eingeteilt, um dann nach einer Bewegungsgeschichte zum Aufwärmen schrittweise verschiedene Stationen zu durchlaufen: Neben einer Übung, die sich mit dem Führen des Balles, dem Dribbling, beschäftigte, sollte auch das Passen sowie die Dynamik beim Laufen nicht zu kurz kommen.

Beim „Vier gewinnt" und dem Zielpassen nach Farbvorgabe wurden die kognitiven Fähigkeiten geschult. Besonders viel Spaß hatten die angehenden Fußballer beim Torschuss, den Domenic „Nici" Wagner, der in der U14-Bezirksliga-Elf des VfL spielt, anleitete. „Es macht einfach Spaß auch mal Trainer zu sein", erklärte er. Bei den älteren Teilnehmern gab der Junior-Coach detaillierte Anweisungen und Tipps, damit der Ball öfter den Weg ins Schwarze fand. „Nici hat das Training selber gestaltet und dies wunderbar gemacht", erhielt er Lob von Tjaden. Auch die Übungen mit den sogenannten „Samicaps",

Kinder für den Fußball zu begeistern war der Zweck des Fußball-Camps mit „Bolzplatz-Charakter", was bei den jungen Kickern super ankam

die U14-Trainer Stephan Wagner coachte, kamen sehr gut an. Diese Trainingshilfen eignen sich hervorragend, um die Grundtechniken des Fußballs, wie Passspiel, Ballannahme aber auch Flugbälle zu trainieren. Nach dem Essen, das aus klassischen Spaghetti im Westerceller Vereinsheim bestand, durften die Kids ihr Fußballwissen in einem Quiz unter Beweis stellen. Danach spielten die Teilnehmer auf einem kleinen Feld mit vier Toren ein sogenanntes „Funino-Turnier" aus, das die Spielintelligenz fördert und als Trainings- und Spielmethode im Jugendbereich etabliert werden soll.

„Das Turnier hat Bolzplatz-Charakter, da einfach mal kein Lehrer dabei ist", so Tjaden zur Regel, dass ohne Schiedsrichter gespielt wird. „Wir wollen die Kinder für den Fußball begeistern und gewinnen, einige spielen auch schon in einem Verein", sprach der Trainer den Zweck des kleinen Camps an. Untereinander diskutierten die Fußballer über die Ergebnisse der vergangenen Saison, ihre Positionen, Vereine und Lieblingsspieler.

Text: Jens Tjaden/Fotos: Christopher Menge

VfLer mit HBG drittbestes Team Deutschlands

Mit einem sensationellen dritten Platz ist die Schulfußballmannschaft des Celler Hermann-Billung-Gymnasiums von der Deutschen Meisterschaft aus dem thüringischen Bad Blankenburg zurückgekehrt. Mehr als 1000 Schulmannschaften hatten im Rahmen des Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" an den Ausscheidungskämpfen teilgenommen.

Die „Billunger" gehörten, zum zweiten Mal in Folge, zum erlesenen Kreis der besten 16 Schulteams in Deutschland und dürften die Niedersächsischen Farben an zwei Turniertagen beim Finale des DFB-Schulcups vertreten. Allein die Qualifikation war schon ein unermesslicher Erfolg. Was die Mannschaft der Trainer und Lehrer Bert Schmidt und Dirk Apitius dann fußballerisch ablieferte, kennt kaum größere Superlative.

Schon in der Vorrunde brillierte die Celler Sieben – es wurde mit sechs Feldspielern, plus Torwart gespielt – nicht nur, sondern zeichnete sich auch durch enormen Kampfgeist aus. So ließen sich die 11 bis 12-jährigen Celler nicht von überhart spielenden Brandenburgern (Cottbus) beeindrucken und siegten mit 3:2. Nach dem klaren Erfolg gegen Sachsen-Anhalt (Oschersleben), war das Viertelfinale, trotz der Niederlage gegen Augsburg, erreicht.

Die vielen mitgereisten Eltern, die ihre Kinder in einem eigens kreierten Fanoutfit lautstark unterstützten, hatten am zweiten Tag nicht mit einer weiteren Leistungssteigerung gerechnet. Die Celler setzten aber noch einen drauf, der 5:1-Viertelfinalsieg gegen die Auswahl von Mecklenburg-Vorpommern aus Rostock, könnte als Lehrfilm für den Jugendfußball herhalten. Im Halbfinale erwischte Gegner Bremen, das ausnahmslos aus Kickern von Werder Bremen bestand, einen Traumstart und zog verdient ins Finale ein.

Die Enttäuschung über die Niederlage wurde schnell abgeschüttelt, denn im „kleinen Finale" wartete Hamburg. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Spiel wuchsen die Celler nochmals über sich hinaus und siegten, durch einen Treffer in den Schlusssekunden, mit 3:2.

„Das waren unbeschreibliche Tage, mit tollen Spielern und Eltern, die uns auch weiter verbinden werden", so der begeisterte Trainer Schmidt. Die Celler Mannschaft hat den sechsten Platz aus dem Vorjahr noch getoppt.

Zum Team gehören: Justus Schulenburg, Emil Roselieb, Matti Tjaden, Marlon Vonau, Max Hoppenstedt, Dominik Reich, Jannik Behrendt, Finn Tägder, Linus de Fockert, Kylian Pfitzner sowie die Trainer Bert Schmidt und Dirk Apitius und Junior-Coaches Fabian Woitschek und Lukas Bonk.

Text: Jans Tjaden / Foto: Jörg Hoppenstedt

Aufwärmshirts für erste und zweite Fußball-Herren

Wieder einmal bedanken sich die Fußballer des VfL Westercelle bei ihrem Hauptsponsor Fuhrbetrieb Horn aus Nienhagen. Sowohl die erste als auch die zweite Herren-Mannschaft haben neue Aufwärmshirts erhalten. Für die tolle Unterstützung haben die Teams ein kleines Präsent an den Geschäftsführer Mirco Horn überreicht.

Text und Foto: Christopher Menge

Die weibliche C-Jugend von oben links: Sarah Will, Louisa Jorns, Elin Mrakuzic, Emely Krenz, Kim Meyer, Lara Prill, Maria Diemke. Unten von links: Inga Kahle, Luisa Lindtner, Alina Damaschke, Lenya Stanke, Lotta Grah, Leni Tetens, Janna Kahle, Nea Armbrecht, Anja Schultz

Sieg für die Mädels der C-Jugend

Eine große Herausforderung stand für die Weibliche C-Jugend an, am Anfang stand die Vorrunde für die Oberliga an, dort wollten sie mit den Konkurrentinnen mit halten, was aber nicht so gut lief, sie schlossen die Vorrunde auf dem siebten Tabellenplatz ab. Doch sie konnten nicht alle die Spiele gewinnen. Dennoch konnten die Mädels einiges an Erfahrung sammeln

Spaß stand dafür jedoch an anderer Stelle auf dem Programm, sie nahmen am Eulenspiegel Cup in Schöppenstedt teil, bei dem Turnier hatten die Mädels riesigen Spaß und ganz nebenbei holten sie sich noch den Turniersieg. Auch die männliche C-Jugend nahm daran teil und beide Mannschaften unterstützten sich lautstark, so dass beide Mannschaften eine gute Stimmung bei den Spielen hatten. Eine Erinnerung auf die man noch oft zurück blickt und ein Event, an dem die Mannschaft die nächsten Jahre teilnehmen will. Dann auch wieder mit Erfolg in beiderlei Hinsicht. Momentan besteht die Mannschaft aus 11 Mädchen, die fest beim VfL Westercelle spielen, dazu spielen noch drei Mädchen mit einem Zweispielrecht vom SV Garßen bei der Mannschaft, das Trainergespann bilden wie letzte Saison Anja Schultz und Inga Kahle. Beide hoffen, dass die Mädels in der Saison besser abschneiden als in der Vorrunde für die Oberliga und das auch wieder Events anstehen, die allen Spaß bereiten. Des Weiteren will sich die Mannschaft bei dem Sponsor Freezie für die Pullover bedanken.

Save the Date

Auch dieses Jahr veranstaltet die Handballsparte keine gemeinsame Weihnachtsfeier, sondern einen Neujahrsempfang. Da die Winterzeit schon mit etlichen Weihnachtsfeiern belegt ist und viele für solche Events keine Zeit haben, hat man sich entschieden etwas anderes zu unternehmen.

Die letzten Male war der Neujahrsempfang gut besucht und war gern gesehen. Nächstes Jahr findet der Empfang am 18. Januar 2019 im Restaurant Dackels Krohne statt. Hierzu sind alle Freunde des Handballsportes eingeladen. Für weitere Infos zu der Uhrzeit und zu den Kosten für das Event an Michael Dümeland (015905249388) wenden.

Am Ende der Saison wird es auch wieder ein Abschlussgrillen geben, weitere Infos zu diesem Event folgen.

RE/MAX
www.remax-gode.de

RE/MAX
Gode Immobilien

Wer braucht schon einen Makler?

Ich weiß, wie Sie Ihre Immobilie zum höchstmöglichen Preis verkaufen können. Wenn Sie es auch wissen, brauchen Sie mich ja nicht. Wenn nicht, verabreden Sie sich noch heute zu einem **individuellen Beratungstermin** ganz wie Sie wünschen, in meinem Büro, oder bei Ihnen zu Hause.

Herzlichst Ihr Andreas Gode

ANDREAS GODE IMMOBILIEN
Hannoversche Str. 18 | 29221 Celle | Tel.: 05141 - 904613 | Fax: 05141 - 904666 | Mobil: 0179 - 2362639
E-Mail: andreas.gode@remax.de

Saisonstart des neugegründeten Damenteams

Voller Motivation startete die erste Damen in die Saison 2018/19 in der Regionsklasse. Das Ziel der Damen ist es, die Saison gut abzuschließen. Die Damenmannschaft startete mit einem Kader von 16 Spielerinnen. Auch Simone Rodehorst geb. Dümeland fand den Weg zurück zum VfL Westercelle, die leider durch einen im Spiel entstandenen Kreuzbandriss erstmal ausfällt und ab 2019 wieder zu erwarten ist.

Durch Neuzugänge wie Marie Egert, die vom SV Altencelle zu uns wechselte, ist die Damenmannschaft gut aufgestellt. Durch die aktuellen Verletzungen und Mutterschaftsurlauben steht der Damenmannschaft ein Kader von zwölf Spielerinnen zur Verfügung. Im Heimspiel holten sich die Damen zwei Punkte nach Hause und gewannen das Spiel gegen den MTV Fichte/Winsen mit 19:7.

Das Sportheim Westercelle, geführt von Ralf Krüger, unterstützte den Start der Damen mit einem Sponsoring, das nun die Werbung der Vereinsgaststätte auf den Hosen trägt. Trainiert wird die Damenmannschaft von Nicole Dorau geb. Dümeland und Iris Breva als Torwarttrainerin.

A-Jugend mit Moral in Regionsoberliga

Zum Start in die neue Saison 2018/19 hat sich der bisherige Kader der männlichen A-Jugend, der aus einigen „alten" Hasen besteht, mit weiteren B-Jugendspielern des VfL Westercelle verstärkt.

Bei einem hochklassigen Vorbereitungsturnier in Moringen hat die Mannschaft große Fortschritte gezeigt. Die ersten gemeinsamen Spiele der noch jungen Saison waren aber leider noch kein großer Erfolg. Die Spiele gegen die JSG Örtzetal, JMSG Winsen/Wietze und HSG Lachte-Lutter – allesamt Favoriten auf den Staffelsieg – wurden deutlich verloren. Positiv ist zu erwähnen, dass die Einstellung und die kämpferische Moral aller eingesetzten Jungs trotzdem stimmte. Insbesondere ist das denkwürdige Auswärtsspiel gegen den MTV Dannenberg zu erwähnen. Zu diesem Spiel mussten wir aufgrund von diversen Absagen und kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfällen mit nur fünf Spielern anreisen. Dieses und die Tatsache, dass dieses Spiel mit nur 18:14 respektabel verloren wurde, wurde von der gegnerischen Mannschaft und den Zuschauern hoch angerechnet. Auf dieser Leistung lässt sich aufbauen.

Erste Herrenmannschaft bislang nur Mittelfeld

Im Kader der ersten Herren hat sich nicht viel getan, lediglich Marcel Kniesch ist nach einer Pause wieder zurück. Kniesch ist ein Spieler, der sowohl im Rückraum als auch auf Linksaußen einsetzbar ist, das gibt mehr Mannschaft mehr Flexibilität.

Des Weiteren ist Indien-Rückkehrer Hannes Bätje für einige Spiele verfügbar gewesen, diesen hat es zum Studieren aber nach Dresden verschlagen. Er wird jedoch, so gut es möglich für ihn ist, so viele Spiele bestreiten wie er kann.

Für Trainer und Team ist das Ziel der Klassenerhalt, doch merkt man in den ersten Spielen schon, dass die Mannschaft das Zeug hätte, oben mitzuspielen. Momentan steht man mit 5:5 Punkten im Mittelfeld der Liga. Wäre die Mannschaft in allen Spielen über sechzig Minuten konzentriert gewesen, hätte sie die liegengelassenen Punkte mit auf dem Konto haben können.

Zuletzt bestritten die Schwarz-Gelben das Derby gegen den Stadtnachbarn HBV 91 Celle. In der gut besuchten Altenhäger Halle sahen die Fans ein spannendes Derby mit einem positiven Ausgang für die Westerceller. Hier konnte die Mannschaft be-

weisen, dass sie mit der Spitze der Liga mithalten können und sogar gewinnen können. Dümeland und Tiede waren sehr erfreut, dass die Mannschaft sich auch durch einen zwischenzeitlichen Rückstand nicht aus der Ruhe bringen lassen hat und endlich mal gezeigt hat was sie kann. Außerdem erfreut es die Trainer, dass sich die jungen Spieler immer weiter entwickeln und dieses zeigen, so wie Torwart Christoph Gabriel, der eine super Leistung gezeigt hat. Das macht Hoffnung auf mehr als nur den Klassenerhalt. Im Vordergrund steht jedoch die Weiterentwicklung und Einbindung der jungen Spieler aus der Jugend in den Herrenbereich.

Zweiten Herren erfolgreich mit Trikots von Franz & Team

Kürzlich wurde beschlossen, dass die Trainingseinheiten der zweiten und ersten Herren zusammengelegt werden. Ziel war ein größeres Mannschaftsgefühl und dass alle Spieler gleiche Spielweisen lernen können. Dadurch ist es für die A-Jugend-Spieler einfacher, heranzureifen. Hier sind einmal Christoph und Johannes Laukart, Vincent Albers, Robin Ott und David Elliot Walsh zu erwähnen. Auch hat die Zweite wieder alte Gesichte bekommen. Marvin Stanley-Jones, Harri Laukart und Ulf Rauterberg laufen wieder häufiger auf. Das führt dazu, dass Trainer Tiede ein großer Kader zur Verfügung steht und es keine personellen Probleme, wie in den Vorjahren gibt. Das macht sich in den Spielen bemerkbar, die Mannschaft feiert Erfolge gegen Gegner mit denen man nicht gerechnet hat. So siegt man gegen Eschede, Schwarmstedt und Wietzendorf II. Zuletzt kassierte man stets deutliche Niederlagen gegen diese Teams. Tiede freut sich, dass alles so gut läuft, alle Spieler verstehen sich und kommen gut miteinander klar. Bedanken möchte sich die Mannschaft noch bei Franz & Team Baufinanzierung für das Trikot-Sponsoring.

Vital
Apotheke
&
Sanitätshaus
Neumarkt 1 · 29221 Celle · Tel. 0 51 41 / 2 32 85 · Fax 0 51 41 / 21 41 666

Helden für Bennet dringend gesucht

Bennet ist sechs Jahr alt und ist an ALD erkrankt. Was ist ALD? ALD (Adrenoleukodystrophie) ist eine Erbkrankheit, die meist im Kindesalter auftritt. Diese Krankheit bringt leider sehr oft einen schnellen neurologischen Verfall mit sich. Im Endstadium zeigt sich eine ausgeprägte Demenz, die schließlich zum Verlust der lebenswichtigen Körperfunktionen und damit zum Tode führt. Von ALD sind fast ausschließlich Männer betroffen, Frauen sind meist nur die Trägerinnen. Die Prävalenz liegt beim männlichen Geschlecht bei etwa 1:20.000.

Was heißt das für Bennet? Bennet benötigt einen genetischen Zwilling, um den Verlauf der Krankheit stoppen zu können. Dafür wird eine Stammzellenspende benötigt.

Aus diesem Grund veranstaltete das NKR (Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register) eine Typisierungsaktion, welche beim DRK in der Fundumstraße stattfand. Alleine an diesem Tag gab es rund 1000 Neutypisierungen.

Auf der Veranstaltung gab es einige Aktionen für Kinder, bei denen sich der VfL Westercelle mit „Hände für Bennet“ beteiligte, welche von Bennets Trainierin, Ingrid Weyeneth, organisiert wurde.

Wir wünschen Bennet und natürlich auch allen anderen, die einen genetischen Zwilling benötigen, alles erdenklich Gute.

Wir wollen euch nahelegen, euch Typisieren zu lassen. Denn bitte bedenkt, dass jeder Mensch erkranken kann und somit auf die Hilfe eines genetischen Zwillings angewiesen sein könnte. Jeder kann sich auch außerhalb solcher Aktionen Typisieren lassen.

#HeldenfürBennet #allefürbennet #NKR #VfLvereint #alledaumensindgedrückt

Die Fotos von Enrico Tschöpel zeigen unten links Kira-Luise Skibba, die Deutsche Vizemeisterin vom VfL Westercelle; oben links Diana Doll – daneben Jona-Linn Schulz.

Tänzerin fährt zur Weltmeisterschaft!

Kürzlich konnte sich Kira-Luise Skibba einen Traum erfüllen. Die Modern Tänzerin vom VfL Westercelle konnte sich beim Deutschlandpokal den Titel der Vizemeisterin im Solo sichern und darf nun im Dezember zur Weltmeisterschaft nach Polen reisen.

Diesem Triumph ging harte Arbeit voraus. Während sich die meisten Tänzerinnen des VfL in der Sommerpause befanden stand für Kira, sowie für Diana Doll und Jona-Linn Schulz hartes Training auf dem Plan. Diana und Jona arbeiteten dabei eng mit Choreograf Andreas Schmidt aus Hamburg zusammen. Für sie war es die erste Saison in der sie als Solisten auf der Fläche standen und in der Altersklasse der Hauptgruppe waren sie zudem auch noch die jüngsten Teilnehmer.

Kira wurde choreografisch von Kristina Krieger, die ebenfalls aus Hamburg kommt unterstützt. Die beiden erarbeiteten gemeinsam ein sehr temporeiches Stück mit dem Titel „Last Hope“ zur Musik von Riopy. Kira thematisierte in ihrer Choreografie Situationen, die ausweglos erscheinen und klammert sich dabei tänzerisch an das letzte Fünkchen Hoffnung. Ein schweres Stück, welches ihr technisch als auch emotional einiges abverlangte.

Bei zwei Ranglistenturnieren mussten unsere Tänzerinnen genug Punkte sammeln um sich für den Deutschlandpokal, der in diesem Jahr in Saarlouis stattfand zu qualifizieren. Für Jona reichte Platz 24 am Ende leider nicht für eine Qualifikation. Diana tanzte sich über Platz 11 beim ersten Turnier bis auf Platz 7, womit sie nur knapp das Finale verpasste, die Qualifikation aber locker schaffte.

Kira ließ bei beiden Turnieren die Konkurrenz hinter sich und konnte sich jeweils den Sieg holen. Somit standen die Chancen gut, dass sie beim Deutschlandpokal sogar ein begehrtes WM-Ticket ergattern würde.

Beide Solistinnen hatten sich erneut akribisch vorbereitet um ihre guten Platzierungen bestätigen zu können.

Diana musste als erste der beiden auf die Fläche. Nach zwei sicheren Runden landete sie auf Platz 9 und gehört damit bereits in ihrer ersten Saison zu den 10 besten Modern-Tänzerinnen in Deutschland.

Mit ihren zwei Siegen im Gepäck ging Kira selbstbewusst ins Turnier, erreichte abermals das Finale und kämpfte nun um einen begehrten Startplatz bei der WM. Als letzte Tänzerin betrat sie die Fläche und zeigte ein letztes Mal ihre emotionsgeladene Choreografie. Nun hieß es warten auf das Ergebnis der Wertungsrichter, die entschieden wer Deutschland bei der WM in Polen vertritt.

Einzig Lokalmatadorin Kristina Haar musste sich Kira am Ende geschlagen geben und darf sich ab jetzt Deutsche Vizemeisterin im Modern Dance nennen. Eine Leistung, mit der sie sich selbst wie auch ihre mitgereiste Trainerin Sonja Seidler begeisterte. „Es ist unglaublich, was Kira diese Saison geleistet hat. Sie hat, wie auch Diana und Jona hart an sich gearbeitet und eine wirklich einzigartige Choreografie gezeigt und ich freue mich riesig, dass sie das WM-Ticket lösen konnte.“ so Trainerin Seidler.

Die WM findet derzeit in Rawa Mazowiecka in der Nähe von Warschau statt.

PHYSIO CONCEPT
Das Concept für Celle
Praxis für Physiotherapie
Annika Tadić-Schoeps
Wir sind für Sie da!
✔ Krankengymnastik
✔ Lymphdrainage
✔ Osteopathische Techniken
✔ Manuelle Therapie
✔ Baby-Massage
u.v.m.
Windmühlenstraße 38
29221 Celle
Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 8-20 Uhr
Fr.: 8-15 Uhr
Tel.: 05141 - 30 51 334
Fax: 05141 - 30 51 755
E-Mail: info@physio-concept-celle.de
Internet: www.physio-concept-celle.de
Richard Mizel
Rotraut Kannegießer
Yvonne Rohde
Claudia Bursch
Alexandra Lawrence
Walerie Dallüge
Slava Kuhn
Annika Tadić-Schoeps
Ljubow Schwarzkopf
Irina Dashevska
Regina Goedejohann
Susanne Dierks-Heynen
Claudia Weiß
Britta Hehenberger
Alle Kassen, Privat und BG

Ganz oben auf dem Siegertreppchen. Deutsche Meisterin 2018 vom VfL Westercelle: Melissa Chevalier

Melissa Chevalier Deutsche Meisterin

Vom 26.-27.05.2018 fanden in Maintal die Deutschen Schülermeisterschaften der U15 und U18 im Ju-Jutsu statt. Über 350 Kämpfer/Innen nahmen daran teil. Der VfL Westercelle war diese Mal mit vier qualifizierten Athleten/Innen vertreten.

Am ersten Tag ging Simon Fukas in der Klasse U18 bis 60 kg an den Start. Nach dem Titelgewinn im letzten Jahr, eine Gewichtsklasse tiefer, war auch dieses Mal eine Medaille das Ziel. Zuerst traf er auf einen Ju-Jutsuka aus Zeitz, den er mit 12:9 besiegen konnte. Danach begann Simon etwas unkonzentriert. Hinzu kamen strittige Entscheidungen der Kampfrichter. Am Ende verlor er 4:6. Jetzt ging es nur noch um Bronze. Mit Ärger über die Niederlage startete Simon den nächsten Kampf leicht übermotiviert und bekam Bestrafungen für zu harte Technik. Dadurch wurde er disqualifiziert. Durch diese Niederlage belegte Simon nur Platz sieben.

Der zweite Tag gehörte den Ju-Jutsuka der Altersklasse U15. Gleich in ihrer ersten Saison in der U15 konnte sich Kristin Raddatz für die Klasse bis 48 kg qualifizieren. Etwas nervös begann sie ihren ersten Kampf und musste schnell einen Punkterückstand hinnehmen. Die Gegnerin aus Limburg konnte immer wieder ihre Reichweitenvorteile nutzen und gewann 13:5. Die Trostrunde beendete Kristin schließlich mit dem fünften Platz.

In der Klasse bis 52 kg ging Melissa Chevalier auf Medaillenjagd. In der ersten Begegnung ging es gegen die Mitfavoritin aus Basdorf. Einem engen, spannenden Kampf entschied Melissa mit 9:7 für sich. Im Halbfinale traf sie auf eine Ju-Jutsuka aus Oebisfelde. Melissa begann druckvoll, holte schnell einen Ippon in Part eins und ließ sofort eine Wurfkombination aus Koshi-Guruma (Hüftrad) und O-Soto-Otoshi (Beinstellen) folgen. Mit dem anschließendem Ippon in Part drei war der Kampf nach 19 Sekunden beendet. Das Finale gestaltete Melissa sehr souverän. Gegen eine Kämpferin aus Schwandorf punktete sie schnell mit Atemis. Im Part zwei bewegte sich ihre Gegnerin tief nach vorn gebeugt, was Melissa nutzte, um einen Hikkomi-Gaeshi (Überrollwurf) anzusetzen. Der gelang leider nicht ganz, dennoch konnte sie die Schwandorferin sofort in eine Haltetechnik zwingen und am Boden den wichtigen Ippon holen. Für den vorzeitigen Sieg benötigte Melissa noch den Ippon im Wurfelement. Dieser gelang und somit konnte sie in ihrem letzten U15-Jahr ihre erfolgreiche Saison mit der Goldmedaille bei diesen Meisterschaften krönen.

Volle Attacke: Melissa Chevalier (blau) greift mit Gyaku-Zuki an

In der Klasse bis 57 kg bekam es Marleen Krüger gleich mit der späteren Titelträgerin zu tun. Marleen hatte der Burgkirchnerin leider nicht viel entgegenzusetzen und musste sich mit Full Ippon geschlagen gegeben. Im anschließendem Kampf in der Trostrunde versuchte Marleen mit ihrer schnellen Gegnerin mitzuhalten, verlor aber nach Punkten. Am Ende musste sie sich mit dem siebten Platz zufriedengeben. „Der erste Tag verlief leider nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Umso mehr freuen wir uns über die Ergebnisse des zweiten Tages.“, resümierten die Trainer Alexey Volf und Karsten Sell. Durch die Goldmedaille von Melissa holt der VfL zum dritten Mal in Folge einen DM/DSM-Titel nach Celle.

Rehkopf sponsorte neue Rashguards für das Wettkampfteam

Ein einheitliches Erscheinungsbild bei Turnieren ist gerade in der Einzelsportart Ju-Jutsu besonders wichtig. Neben dem professionellen Auftritt als Verein stärkt es das Wir-Gefühl und den Zusammenhalt der Kämpfer/innen untereinander. Mit der Unterstützung durch Arne Rehkopf von der Firma Rehkopf Sanitär-Heizung-Lüftung GmbH als Sponsor konnte das Wettkampfteam jetzt hochwertige Shirts beschaffen.
Die Sportler des Fighting-Teams, Trainer und Spartenleitung bedanken sich herzlich für diese Unterstützung und freuen sich, die Firma Rehkopf zukünftig bei nationalen und internationalen Jugend- und Senioren-Turnieren zu repräsentieren!

Geglückter Saisonstart in Thüringen

Am 8. September traten 142 Ju-Jutsuka aus 17 Vereinen und sieben Bundesländern beim Leinefelder Herbstturnier in Thüringen an. Wie jedes Jahr, nutzten auch Kämpfer/innen des VfL die Chance, nach der Sommerpause in die Wettkampfsaison zu starten.

Justin Gramlich (oben/blau) punktet mit einem Yoko-Geri und hat seinen Gegner am Boden fest im Griff (rundes Foto oben); Yanic Fuchs (rot) dominierte seine Kontrahenten am Boden (rundes Foto darunter); unten: Marc Marx (rot) stoppt seinen Gegner mit Mae-Geri.

In seinem letzten Jahr in der Altersklasse U12 startete Justin Gramlich. Er setzte sich gegen alle Gegner mit Full Ippon oder größeren Punkteabstand durch und konnte so seinen ersten Platz vom Vorjahr wiederholen. In der Klasse U15 bis 48 kg begann Kristin Raddatz ihre Kämpfe gewohnt aggressiv. Dennoch hatte sie einige Schwierigkeiten ihre Strategie zu etablieren. Zusätzlich haderte sie mit einigen fragwürdigen Kampfrichterentscheidungen und musste sich am Ende mit dem vierten Platz zufriedengeben. In der gleichen Altersklasse bis 50 kg ging Yanic Fuchs an den Start. Vor allem am Boden konnte er immer wieder mit Armhebeln oder Haltetechniken punkten und sich so in das Finale kämpfen. Dort unterlag, durfte aber mit dem zweiten Platz zufrieden sein. Einen misslungenen Saisonstart hatte Marc Marx in der Klasse bis 60 kg. In keinen seiner Kämpfe konnte er seine normale Leistung abrufen und belegte am Ende den siebten Platz. Top fit kam Melissa Chevalier in der Klasse bis 57 kg aus der Sommerpause. Die amtierende Deutsche Meisterin der Klasse bis 52 kg gewann ihre Kämpfe souverän, holte sich so den ersten Platz und bekam zusätzlich den Pokal für die beste Technikerin verliehen. „Für uns Trainer ist dieses Turnier immer eine gute Standortbestimmung unserer Kämpfer/innen nach der Sommerpause“, erklärt Alexey Volf. „Die Erkenntnisse, die wir aus diesen Kämpfen gewinnen, sind besonders für die Trainingsgestaltung danach von großer Bedeutung“, ergänzt Karsten Sell.

Rehkopf GMBH
SANITÄR-HEIZUNG-LÜFTUNG
Westerceller Straße 24, 29227 Celle
Telefon (0 51 41) 8 50 81, Fax 88 26 42

Ju-Jutsu-Sommerfest im Freibad Westercelle

Zum ersten Mal lud die Ju-Jutsu-Sparte des VfL ihre Mitglieder zum Sommerfest in das Freibad Westercelle. Am 18. August 2018 wurde bei bestem Sommerwetter der Gi gegen Badesachen und Beachvolleyball getauscht. Zwischen den vielen Matches konnten sich die Sportler/Innen und ihre Familien mit Gegrilltem vom Kiosk stärken oder griffen zu den vielen mitgebrachten Salaten und Kuchen. Zum Abkühlen ging es natürlich auch ins Wasser. Wer keine Lust zur sportlichen Betätigung verspürte saß gemütlich beim klönen zusammen. Viel zu schnell verging der Tag. Doch alle waren sich einig, dass dieses Sommerfest im nächsten Jahr unbedingt fortgesetzt werden soll.

17 Ju-Jutsu-Schüler erreichen den nächsten Kyu-Grad

Wie jedes Jahr vor den Sommerferien, stellten sich Kinder und Jugendliche des VfL Westercelle der Prüfung zum nächsthöheren Gürtelgrad. Nach intensiver Vorbereitung durch das Trainerteam Matthias Binneböse, Björn Rupnow, Alexey Volf und Karsten Sell zeigten alle Ju-Jutsuka ansprechende Leistungen. Die Prüfer Reinhold Schneider-Nieskens und Joachim Knoll konnten am Ende allen Prüflingen gratulieren und ihre Urkunden zu den erworbenen Schüler-Graden von Weiß-Gelb (6.2 Kyu) bis Orange (4.Kyu) überreichen.

VfL-Ju-Jutsuka bei Kursleiterausbildung „Frauen SV“

An den Wochenenden des 15. und 16. September und 27. und 28. Oktober 2018 fand die Kursleiterausbildung zum Thema „Frauen-Selbstverteidigung“ in Stade unter der Leitung von Frauke Schlichting und Andreas Woyth vom Niedersächsischen Ju-Jutsu Verband statt. In dem Kurs wurde den angehenden Kursleitern vermittelt, wie man die Themen Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung den Kursteilnehmerinnen richtig, sensibel und verständlich vermittelt. Unter den 13 Teilnehmer/innen waren auch die Ju-Jutsuka des VfL Westercelle Elke Wendt, Nadja Fischer, Malte Wendt und Philip Lindner. „Wir haben diesen Kurs belegt, weil wir Frauen unterrichten wollen, wie sie Gefahren erkennen und vermeiden, sich in unangenehmen oder stressigen Situationen verhalten und sich in gefährlichen Situationen notfalls verteidigen können.“, sagt Philip Lindner. Weiterhin wurde gezeigt, wie man einen Kurs strukturiert aufbaut und die Zeitplanung sinnvoll einteilt. Zusätzlich wurden einige relevante Gesetze erläutert, unter anderem zum Thema Notwehr. „Ziel eines SV-Kurses ist es, dass Frauen lernen in Gefahrensituationen ruhig und selbstbewusst aufzutreten und sich im Ernstfall zu verteidigen.“, ergänzt Lindner. Alle Teilnehmer des Kurses haben die Ausbildung erfolgreich absolviert und die Prüfungen bestanden. Damit werden die vier Ju-Jutsuka in Zukunft Björn Ruppnow, den Hauptverantwortlichen für Frauen-SV beim VfL, stärker unterstützen können.

Frisch ausgebildete Kursleiter für Frauen SV von links nach rechts: Philip Lindner, Elke Wendt, Nadja Fischer, Malte Wendt

DIENSTLEISTUNG RUND UM DIE IMMOBILIE
77er Straße 33
29221 Celle
Tel. 0 51 41 / 90 17 90
Fax 0 51 41 / 90 17 98
Wir betreuen für Sie das Freibad Westercelle!
RITTER
OBJEKTBETREUUNG GMBH

20 Jahre Seniorentanz mit Lilly Koch

Die am 12. Oktober 1972 gegründete Tanzsparte des VfL-Westercelle) in der Disziplin Standard- und Latein war in ihrer Anfangszeit mit drei Gruppen äußerst aktiv. Mehrere Paare nahmen regelmäßig an Breitensport-Wettbewerben teil. Zu diesem Kreis gehörten auch Lilly und Horst Koch.*

**) Anmerkung: in der CZ erschien die kuriose Meldung: „Transport-Abteilung beim VfL-Westercelle ...).*

Dann zwangen gesundheitliche Probleme oder gar der Tod eines Partners einige Paare zum Ausscheiden aus dieser Gruppe. Vor diesem Hintergrund entschloss sich Lilly Koch, eine neue Gruppe „Seniorentanz" (jetzt „Erlebnistanz") zu gründen. Dabei werden Knie- und Hüftgelenke weit weniger beansprucht als bei Standard- und Latein-Tänzen. Außerdem können auch Einzelpersonen teilnehmen.

Nach intensiven Schulungen und Beschaffung der erforderlichen Musik-CD's bot Lilly den bisherigen Mitgliedern der Tanzsparte den Übergang zur Gruppe „Seniorentanz" an, der sich auch Einzelpersonen und Paare, die nicht Mitglied im VfL Westercelle waren, anschließen konnten. Im Laufe der Zeit war die Nachfrage so groß, dass eine weitere Gruppe Seniorentanz entstand. Beide Gruppen trainieren nun im 14-täglichen Rhythmus abwechselnd in der Pausenhalle der Bruchhagen-Schule.

So hat es Lilly Koch nahezu 20 Jahre lang geschafft, zwei Tanzgruppen Gelegenheit zum regelmäßigen Tanzen anzubieten. Daneben haben Lilly und Horst Koch regelmäßig Fahrten für die gesamte Tanzsparte organisiert, meist mit Zielrichtung neue Bundesländer. Hervorzuheben sind hier als Beispiele Dresden, Thüringen, der Darß oder der Spreewald.

Lilly und auch Horst haben durch großes persönliches Engagement und Investition von viel Zeit eine Tanzgelegenheit für ältere Vereinsmitglieder und Externe geschaffen und damit zur Belebung und zum Fortbestand der Tanzsparte des VfL-Westercelle beigetragen. Für diese Leistung haben ihnen die Gruppen bei Lilly's Abschiedstraining am 12. September 2018 gedankt und Präsente überreicht. Gleichzeitig wurden sie von beiden Gruppen als neue Tänzer begrüßt.

Alfred Ostertag/Ilse Niedermeyer

Edda Koch neue Übungsleiterin für Erlebnistanz

Edda Koch (rechts neben Lilly Koch) ist gelernte Tanzpädagogin und Übungsleiterin mit Lizenz C und in Celle schon seit 10 Jahren als Seniorentanzleiterin in verschiedenen Gruppen tätig. Nun hat sie ihren Wirkungskreis erweitert und ist seit dem 17. Oktober 2018 Nachfolgerin von Lilly Koch.

Die Übungsstunden „Erlebnistanz" finden nach wie vor jeden Mittwoch von 19.30 bis 21. in der Pausenhalle der Bruchhagenschule statt (außer in den Schulferien). Daran teilnehmen können Paare und Singles jeden Alters, die Freude am Tanzen zu flotter Musik haben.

Edda wurde im April 1949 in Parchim/Meckl. geboren und hat 40 Jahre dort gewohnt. Sie arbeitete an der örtlichen Musikschule als Tanzpädagogin. Danach ist Esens (Ostfriesland) ihre zweite Heimat geworden, wo sie eine Schule für Kinderballett und Kindertanz hatte. Private Gründe bewogen sie, 2006 nach Celle umzuziehen. Sie hat drei erwachsene Kinder, eine Tochter und zwei Söhne, und fünf Enkel, die in Ostfriesland leben. Neben dem Tanzen liest sie gern und viel. Ilse Niedermeyer

Orthopädie-Schuhtechnik GRZANNA
www.orthopädie-schuhtechnik-grzanna.de

Orthopädisches Maßschuhwerk
Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
Orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen
Med. Kompressionsstrümpfe

Olav Grzanna · Orthopädieschuhmachermeister
Westerceller Straße 10 · 29227 Celle
Telefon (05141) 880430 · Fax 880432
Mo., Di., Do. 8.00 bis 13.00 Uhr + 15.00 bis 18.00 Uhr;
Mi. 8.00 bis 13.00 Uhr (nachmittags geschlossen)
Fr. durchgehend 8.00 bis 17.00 Uhr; Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Udo Dolla überreicht unter großem Applaus eine Urkunde zur Berufung von VfL-Trainer Steve Williams (rechts) zum Partnertrainer des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen; Spartenleiter Rainer Dörr und VfL-Vorsitzender Harald Nowatschin sprachen derweil Grußworte

Tennissparte feierte den „Fünfzigsten"

„Lasst uns den Tag heute zusammen genießen und ordentlich feiern. Ich freue mich, dass ihr alle gekommen seid. Vielen Dank !" Mit diesen Worten beendete Spartenleiter Rainer Dörr seine Begrüßungsrede zu Beginn der Jubiläumsveranstaltung zum 50. Geburtstag der Tennissparte. Bei strahlendem Sonnenschein startete auf der Westerceller Tennisanlage in der Wilhelm-Hasselmann-Straße die lange geplante Jubiläumsveranstaltung der Tennissparte, die am 25. Januar dieses Jahres 50 Jahre alt geworden war.

Die Anlage war gut gefüllt mit kleinen und großen Mitgliedern, Gründungsmitgliedern, Ehemaligen und geladenen Gästen.

Im weiteren Verlauf seiner Rede trat Dörr eine kurze Zeitreise durch die Tennisvergangenheit des VfL Westercelle an.

Seit der Gründung durch 46 Mitglieder am 25. Januar 1968 und dem damaligen Start in der Nadelberghalle ist viel passiert : die Anzahl der Tennisplätze wuchs von 1969 mit den ersten beiden bis 1990 auf insgesamt 8 Plätze und später um einen Kunstrasenplatz an. Das in 1971 gebaute erste Tennisheim wurde 1988 durch das heutige ersetzt und die in 1973 errichtete Traglufthalle wurde in 1980 durch die heutige Tennishalle abgelöst. Die Mitgliederzahl war in all den Jahren bis 1992 von 46 Dank des Booms um Boris Becker und Steffie Graf auf 624 Mitglieder angewachsen und 1974 wurde mit Tennistrainer Geoff Cook der Grundstein für die bis heute noch erfolgreiche Jugendarbeit gelegt.

Trotzdem ab der Jahrtausendwende der Tennissport Einbrüche in den Mitgliederzahlen erleben musste, scheute sich die Tennissparte sowohl im baulichen als auch im sportlichen Bereich nicht vor Veränderungen, um die Attraktivität sowohl der Anlage als auch der sportlichen Belange zu erhalten, auszubauen und sowohl der Zeit als auch den Bedürfnissen entsprechend anzupassen. Die Trainer sind fleißig in die Schulen gegangen, um für den Tennissport zu werben. 2003 wurde der Förderverein gegründet, und mit Thomas Hähne ein hauptamtlicher Trainer und Vereinsmanager in einem festen Angestelltenverhältnis eingestellt, was damals weitestgehend einzigartig in Nord-

deutschland war. Mit Steve Williams als Chefcoach geht die Sparte seit 2014 einen neuen Weg, auf dem Leistungssport neben Freizeitsport für Jung und Alt gemeinsam einen Platz hat.

Dörr bedankte sich zum Schluss seiner Rede bei dem Inhaber der Vital Apotheken Klaus Körber und dem Autohaus Erdmannsky für die tatkräftige Unterstützung als Sponsoren.

Der 1. Vorsitzende des VfL Westercelle Harald Nowatschin überbrachte die Glückwünsche des Hauptvereins und wünschte der Tennissparte weiterhin viele neue Mitglieder. Er ist stolz eine Sparte im Verein zu haben, der gemeinschaftliches Miteinander beim Tennisspielen und Geselligkeit genauso wichtig sind wie das Ausrichten hochklassiger Jugendturniere und sportliche Erfolge als auch die Pflege und Sanierung der Gebäude, Anlagen und Tennisplätze.

Torsten Schoeps überbrachte als stellvertretender Ortsbürgermeister Westercelles die Glückwünsche des Ortsrates und betonte, dass die Sparte mit Fug und Recht als Aushängeschild für Westercelle, besser noch für ganz Celle bezeichnet werden kann.

Der 1. Vorsitzende des Kreissportbundes Hartmut Ostermann hob in seiner Glückwunschrede die immer gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Tennissparte hervor und bedankte sich für das herausragende ehrenamtliche Engagement.

Udo Dolla überbrachte in seiner Funktion als 1. Vorsitzender der Region Südheide Glückwünsche, gleichzeitig auch vom Tennisbund Niedersachsen - Bremen. Und er hatte noch mehr im Gepäck : Eine Urkunde über die Berufung von VfL-Trainer Steve Williams zum Partnertrainer des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen, die dieser gerne unter dem Applaus der Anwesenden entgegen nahm.

Nach Kaffee und Kuchen und der Siegerehrung der Kleinfeld-Kids ging es mit Geschicklichkeitsstationen für die ganz Kleinen und einem bunt gemischten Jubiläumsturnier quer durch alle Alters- und Leistungsklassen weiter, bei dem alle mit viel Freude dabei waren. Auch das leibliche Wohl kam dank der seit der Sommersaison gestarteten Bewirtung durch das Team „Nessi's" nicht zu kurz. Mit Live-Musik von Mons Born und Carsten Buhr bekam die Veranstaltung noch einmal einen abschließenden Höhepunkt und rundete die Veranstaltung auf gelungene Weise ab.

Bereits innerhalb der Jubiläumswoche trafen sich einige Damen am Ladies-Day auf der Westerceller Anlage zum Klönen und Tennisspielen und die Herren des VfL Westercelle und des SV Garssen trugen ihren Traditionsvergleichskampf erfolgreich aus.

Einhelliges Fazit nach der Jubiläumswoche: „So startet die Tennissparte gut gelaunt und motiviert in die nächsten 50 Jahre!"

VfL-Nordligadamen halten Spielklasse

„Das war eine erfolgreiche Saison für unsere Nordligamädels. Platz drei in der vierthöchsten Spielklasse ist eine tolle Leistung, vor allem wenn man bedenkt, dass die Mannschaft punktgleich aufliegt mit dem Tabellenzweiten Schirnau, der nur ein gewonnenes Spiel mehr auf der Rechnung hat. Diese Saison war für einige Spielerinnen die erste Nordligasaison. Vier Siege und zwei Niederlagen sprechen für sich – und die Niederlagen waren immer knapp. Auch gegen Lübeck wurde um jeden Punkt gekämpft, obwohl die Mannschaft schon safe war. Die Einzel waren fast alle eng und die verlorenen Matches wurden auch erst im Matchtiebreak entschieden. So kann es weitergehen!", zieht Trainer Steve Williams positive Bilanz.

Die Nordliga-Damen in Aktion (im Uhrzeigersinn) Ann-Sophie Funke, Chelsea Seidewitz, Julie Ball und Steffie Reimchen.

Mit einem 5:4 gegen TUS Lübeck beendeten die Westerceller Spielerinnen die diesjährige Sommersaison. Lübeck war mit seiner stärksten Mannschaft aufgelaufen, ist aber durch die Niederlage gegen Westercelle trotzdem abgestiegen.

Die Einzel waren sehr spannend - Julie Ball an eins verlor erst im Matchtiebreak knapp mit 7:10 gegen Linn Timmermann, die im letzten Jahr bereits in der 2. Bundesliga aufgeschlagen hatte. Marleen Tilgner an zwei behielt die Nerven und holte im Tiebreak den ersten Satz. Danach überließ sie ihrer Gegnerin Paula Prehn kein Spiel mehr und holte souverän Satz zwei. Ann-Sophie Funke kämpfte sich nach knapp verlorenem ersten Satz (4:6) zurück ins Match und holte sich den zweiten Satz deutlich (6:1). Der Matchtiebreak sollte dann wieder eng werden, auch ihre Gegnerin Franziska Heinschke kämpfte um jeden Punkt, aber letztendlich siegte Funke verdient mit 10:7. Greta Ehlers an vier hatte mit Ann-Christin Allmendinger eine starke Gegnerin. Nach verlorenem ersten Satz holte sie deutlich Satz zwei, hatte dann aber ein wenig Pech im Matchtiebreak. Chelsea Seidewitz an fünf machte von Beginn an klar, wer die Chefin auf dem Platz ist. Mit einem souveränen 6:0 und 6:2 ließ sie Nina Krüger nicht den Hauch einer Chance. Das Küken der Mannschaft, Emily-Bo Meyer startete zunächst super in das Match und holte mit 6:1 den ersten Satz. Satz zwei wur-

Blue Protect Brillengläser

Kontraststeigerung (sogar nachts beim Autofahren)

Schützt vor:
Blaulicht und UV-Licht
Sorgt für:
Ermüdungsfreies Sehen
auf allen digitalen Bildschirmen
z. B. Laptop, Smartphone, Tablet

Weitere Infos bei:
Blickwinkel
Brillen Contactlinsen
Ihr Gleitsichtspezialist

Mauernstraße 15
29221 Celle
Telefon 24331
E-Mail: blickwinkel-celle@t-online.de
www.blickwinkel-celle.de

de enger, Emma Marie Ansorge kam besser in das Match, und Meyer verlor diesen Satz erst knapp im Tiebreak .

Auch der Matchtiebreak wurde eng, mit 8:10 ging auch dieser Satz etwas unglücklich an Lübeck. In den Doppeln zeigten Ball/Tilgner hochklassiges Tennis und holten ebenso wie das eingespielte Doppel Funke/Ehlers mit jeweils 7:5 und 6:2 Punkte für Westercelle.

Lediglich Seidewitz/Meyer verloren nach klar gewonnenem ersten Satz den Matchtiebreak. Insgesamt eine starke Mannschaftsleistung in einer tollen Saison, in der auch Steffie Reimchen einen Teil der Punkte geholt hatte und auch Zoe Michelle Schmidt und Michelle Oestmann jeweils einmal zum Einsatz kamen.

Bundesweiter Tennis-Cup beim VfL Westercelle: Nachwuchs sammelt Punkte wie die Profis

Punkt um Punkt erkämpfen sich junge Tennistalente beim bundesweit ausgetragenen Red-, Green- und Orange-Cup. Bei der Serie von insgesamt 19 Turnieren in diesem Jahr in Niedersachsen war erneut der VfL Westercelle beteiligt.

Gaben beim Red-, Green- und Orange-Cup alles: links Kamea Kesselring (VfL), rechts Julius Erdmann-Jesnitzer.

Insgesamt liefen Anfang August 78 junge Tennistalente auf der Westerceller Tennisanlage auf. Das Turnier ist Bestandteil einer bundesweiten Turnierserie. Von Januar bis November richtet der Tennisverband Niedersachsen Bremen (TNB) 19 Turniere für die Altersklassen U 8 (Red Cup), U9 (Orange-Cup) und U10 (Green-Cup) aus. Eines davon fand nun bereits zum siebten Mal beim VfL Westercelle statt. Die drei Altersklassen spielen nicht nur mit unterschiedlich druckreduzierten Bällen, sondern auch auf verschieden großen Plätzen – und das mit beachtlich hohem spielerischen und Dank der druckreduzierten Bälle auch hohem technischen Niveau.

„Das sind schon die besten Nachwuchsspieler, die hier gegeneinander antreten", sagt Oberschiedsrichter Gerd Roggenbrodt von der Turnierleitung. „Die Kinder können jederzeit in die Serie ein- und wieder aussteigen und die Besten zwei jeder Altersklasse kämpfen dann in Isernhagen am Schluss um den Titel."

In der **Königsklasse der M10** wurde es richtig spannend. Sava Chernykh vom TSV Bemerode war an eins gesetzt, stand aber punktgleich in der Cup-Wertung mit dem an zwei gesetzten Nienhäger **Julius Erdmann-Jesnitzer**, der für TV GG Ramlingen Ehlershausen antrat. Und auch Vincent Matthies vom TC Rot Weiß Barsinghausen und Lasse Mandel vom Hittfelder TC standen den beiden leistungsmäßig in nichts nach. „ Wir spielen oft gegeneinander, die Matches sind immer eng, aber trotzdem sind wir Freunde, es macht immer Spaß „, so Julius. Julius hatte kürzlich bereits ein internationales Turnier in Monte Carlo gewonnen. „ Mein Bruder hat mir einen Tennisschläger in die Hand gedrückt, da hab ich es ausprobiert und angefangen bei Berni Hermann in Nienhagen zu trainieren. Nun will ich bei Steve Williams hier in Westercelle weiter machen. „Tatsächlich standen sich dann Sava und Ju-

lius im Endspiel gegenüber, das Julius deutlich für sich entschied und damit zunächst in der Wertung die Nase vorn hat.

Mit an Bord in dieser Alterklasse waren aus der Region noch Theo Surborg und Fabian Schreiber von der CTV sowie Henry und Marlon Meißner vom MTV Eintracht Celle.

In der **Alterklasse M 9** wurde Jannik Sötebier vom TC Blau-Weiß Halle Sieger der Hauptrunde, Lennart Mohwinkel von der CTV Sieger der Nebenrunde.

Im **RedCup (M8)** holte sich Emmanuel-Lexis Tuffour vom Mühlenberger SV Hannover den Titel vor Kevin Kukuk vom TC Rot-Weiß Celle .

Bei den Mädchen **der W 10** startete aus der Region Florine Lemgo vom SV Nienhagen, die zusammen mit Clara Neumann für den VlL Westercelle Punktspiele bestreitet. Leider verpasste sie als Gruppenzweite nur knapp den Einzug ins Finale und musste Hannah Klingenberg vom TCH Buchholz den Sieg überlassen.

Ebenso erging es **Kamea Kesselring** vom VfL Westercelle in der **W 9**.

Gerade vom Nationalen Deutschen Jüngsten Tennisturnier in Detmold kommend, wo sie erst im Achtelfinale nach starken Spielen ausschied, schlug sie sich auch in Celle beachtlich. Siegerin wurde hier Lykka Welkerling vom Braunschweiger THC, in der **W 8** behielt Sophie Faulhaber vom SC Spelle die Oberhand, mit an Bord war hier auch Luise Meißner vom MTV Eintracht Celle.

Anschließend ging es für viele Kids ins Freibad Westercelle, wo dieTurnierteilnehmer freien Eintritt hatten.

„Die meisten Kids brauchen keinen Schiedsrichter, sie sind richtige Sportsmen. Es geht um Integration, Spaß und Fairplay“, so Steve Williams, der sich zusammen mit Gerd Roggenbrodt und Spartenleiter Rainer Dörr über einen reibungslosen Verlauf des Turniers sehr zufrieden zeigte.

Damen 30 weiter in der Verbandsliga

Auch die **Damen 30** mit den Spielerinnen Nicole Nürge, Sandra Krueger, Susanne Neumann, Yvonne Lemgo, Birgitt Hoppenstedt, Heike May und Julia Forche beendeten die Saison mit einem vierten Platz in der Verbandsliga und werden auch im nächsten Jahr in dieser Spielklasse aufschlagen.

Die sehr junge **zweite Westerceller Damenmannschaft** mit Seline Koch, Zoe Michelle Schmidt, Michelle Oestmann, Joelle Leihbacher, Janina Nürge und Leni Lechner beendete die Saison mit einem sechsten Platz in der Verbandsklasse.

Die **Herren** konnten mit einem dritten Tabellenplatz die Regionsliga halten. Auch hier waren neben Daniel Bruderek und Florian Degenhart mit Artur Deister, Jan Röper, Timo Nürge und Linnart Lechner zumeist sehr junge Spieler im Einsatz.

Die **Herren 50** um Spielführer Detmar Rüdebusch konnten trotz guter Begegnungen die Spielklasse nicht halten.

Auf den Fotos: oben Nicole Nürge und Sandra Krüger; daneben Michelle Oestmann; unten links Florian Degenhardt.

LEDER
STOFFE
PELZE
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
NADELMEER
FARID ATTAI
Neue Str. 22 – 29221 Celle – Tel. 0 51 41 9 74 46 55
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr / Sa. 9.00 –13.00 Uhr

Freundschaftsturnier zum Jubiläum: 50 Jahre VfL-Tennis

Das traditionelle jährliche Tennisfreundschaftsturnier der Vereine VfL Westercelle und SV Garßen fand in diesem Jahr im Rahmen der Festwoche beim Jubilar auf der Außenanlage statt. Viele Garßener spielten erstmals auf einem der vielen Plätze des VfL, denn sonst wurde in den vergangenen 31 Jahren immer im Winter und ausschließlich in der Tennishalle gekämpft.

Auch dieses Turnier wurde von herrlichem Sommerwetter begünstigt und war von Karl-Heinz Gläske hervorragend organisiert. Die mehr als 30 Aktiven zeigten ihre jahrelange Erfahrung bei den Doppeln mit allen Tricks und Varianten. Wie ausgeglichen die Mannschaften waren, zeigen die Ergebnisse, denn zur Halbzeit, nach vier Runden und 16 Spielen stand 72 zu 49 und nach Punkten 23 zu 9 für Westercelle. Das änderte sich allerdings schlagartig nach einem „Weckruf" von Dietrich Schulze in der Pause. Die zweite Halbzeit gewann Garßen 50 zu 86 nach Spielen und 8 zu 24 Punkten. Garßen trank deshalb das Siegerbier, bei diesem sehr knappen Gesamtergebnis (31 zu 33 Punkte) freudig mit den Gastgebern. Diese sorgten wieder einmal für eine üppige Bewirtung und so nahm der gesellige Teil des Treffens einen harmonischen und stimmungsvollen Verlauf.

Westercellerin Zoe-Michelle Schmidt siegt beim 24. Celler Jugendturnier

Bei bestem Wetter, guter Stimmung und exzellenter Organisation von Steve Williams und Oberschiedsrichter Gerd Roggenbrodt traten Ende der Sommersaison 85 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren in fünf Spielklassen gegeneinander an. Nicht nur Tennistalente aus Niedersachsen, sondern auch aus Bremen, Hamburg, Sachsen und Berlin fanden den Weg nach Westercelle, was die Bedeutung dieses Turniers belegt.

Zum ersten Mal seit längerer Zeit ist es einer Westercellerin wieder gelungen, auf dem Podest ganz oben zu stehen: Zoe-Michelle Schmidt (Foto rechts) gewann bei den Juniorinnen U14.

Nach einem spannenden und Kräfte zehrenden Halbfinale gegen Mailina Nedderhut vom TC GW Gifhorn, das sie mit 3:6, 6:1, 10:3 für sich entscheiden konnte, hatte sie es im Endspiel gegen Victoria Golubev vom HTV Hannover deutlich leichter. Zoe-Michelle gewann souverän 6:2, 6:2 und ging als glückliche Siegerin vom Platz.

Ein weiterer Westerceller Erfolg ging an Leni Lechner, die in der gleichen Altersklasse in der B-Runde den zweiten.Platz belegte. Sie musste sich gegen Emily Thieme vom TC Magdeburg im Endspiel 0:6, 3:6 geschlagen geben.

Für den VfL Westercelle sammelten Jette Wiedemann, Pia Wilke, Clara Neumann, Anastasia Friesen und Leon Schoppmann Turniererfahrung.

Malin-Lena Buchhop vom SV Nienhagen gewann bei den Juniorinnen U12 nach einem „Tennis-Krimi" das Endspiel gegen Ksenia Hanke vom HTV Hannover nach 6:7, 6:1 im

Match-Tiebreak 11:9.

Weitere Ergebnisse:

U12 männlich: 1. Lasse Glaudenberg (TC Salzgitter); 2. Henry Wesemann (HTV Hannover)

U 14 männlich: 1. Neklas Walter (HTV Hannover); 2. Niclas Haskamp (TC Edewecht)

U 16 männlich: 1. Carl Degenhard (Uhlenhorster Hockeyclub); 2. Bjarne Röcker (TC Alfeld)

Mitgliederversammlung Tennis-Sparte

Liebe Spartenmitglieder, unsere Spartenmitgliederversammlung 2019 findet am Freitag, den 25. Januar 2019 um 19.30 Uhr im Tennisheim statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Protokoll der Spartenmitgliederversammlung 2018
4. Bericht des Spartenleiters
5. Bericht des Kassenwartes
6. Beschluss zur Spartenbeitragserhöhung ab 01. 01. 2020 (Kinder, Jugendliche, Azubis, Studenten 30 € –bisher 27,50 € – p. a.; Erwachsene 60 € –bisher 55 € – p. a.; Familien ohne Kinder 90 € –bisher 82,50 € – p. a.; Familien mit Kindern 109 € – bisher 99 € – p. a.
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion und Aussprache
9. Entlastung der Spartenleitung
10. Neuwahlen
Spartenleitung
a.i.1. Spartenleiter / a.i.2. Kassenwart / a.i.3. Jugendwarte / a.i.4. Mitgliederverwaltungswart / a.i.5. Hallenwart / a.i.6. Kassenprüfer
11. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung werden schriftlich bis Freitag, den 18. Januar 2019, an Rainer Dörr, Andertenhäusen 43, 29225 Celle, erbeten.

Rainer Dörr (Spartenleiter)

Start in die Wintersaison

Während das erklärte Ziel der Herren und der Herren 50 der Klassenerhalt sowohl in der Regionsliga als auch in der Bezirksliga ist, streben die Damen den Wiederaufstieg in die Oberliga bzw in die Landesliga an.

Gerade die erste Westerceller Damenmannschaft hat in der Sommersaison mit ihrem dritten Tabellenplatz in der Nordliga bewiesen, dass mit ihnen absolut zu rechnen ist. Vorankündigungen und Spielergebnisse lesen Sie wie immer auf unserer Spartenhomepage.

Café Müller
1949
Café - Restaurant - Konditorei
Hier schmeckt's!
Westercelle - Blumenstraße 14 - Tel.: 85 00 6
Südwall - Südwall 33 - Tel.: 24 402
Schümli - Zöllnerstraße 19 - Tel.: 97 79 527
AKH - Siemensplatz 4 - Tel.: 72 40 11
www.cafe-celle.de

Im Erwachsenenbereich das Aushängeschild der TT-Sparte, die Verbandsligaherren mit u. a. Julius Feldt, Andres Oetken, Jannik Weber, Tim Dümeland, Christoph Bruns und Lukas Brinkop.

Auf in die TT-Saison 2018/19!

Mit sieben Herren-, einer Damen- und drei Jugendmannschaften startet der VfL Westercelle in die neue Saison 2018/2019. Von der Verbandliga bis zur 6. Kreisklasse decken wir wiederum ein breites Spektrum ab, und auch die Integration unserer Jugendlichen in unsere Herrenmannschaften ist in vollem Gange. Bis heute haben acht Jugendliche neben ihren Punktspielen in den Jugendklasse auch in den Erwachsenenklassen ausgeholfen, beziehungsweise sind sie dort Stammspieler.

Durch Zugänge, Abgänge und natürlich durch unsere Jugendlichen haben die Mannschaften im Vergleich zur letzten Saison neue Gesichter bekommen.

Im Vergleich zur letzten Saison hat sich die 1. Herren minimal verändert, aber das Konzept – mit eigenen Spielern zu spielen – bleibt weiter bestehen.

Mit Lukas Brinkop, Andres Oetken, Christoph Bruns und Jannik Weber bleibt der Stamm der Mannschaft erhalten. Für Max Palett und Laurids Wetzel, die in der zweiten Herren den Aufstieg in die Landesliga Lüneburg realisieren wollen, treten Rückkehrer Julius Feldt und Tim Dümeland zur Punktejagd an. Julius hat bereits zu Jugendzeiten in der Niedersachsenliga das schwarz-gelbe Trikot getragen und war ging zusammen mit seinem Bruder heimatnäher beim TV Oyten an die Tische. Tim spielt seit Beginn an am Nadelberg und ist nun der nächste Akteur, der sich in der 1. Herren beweisen und etablieren möchte.

Nachdem das Team in der letzten Saison weder nach oben etwas ausrichten konnte, noch sich nach unten Sorgen machen musste, will man diese Saison weiter nach oben schielen.

In der neu formierten 2. Herren spielen neben Mannschaftführer Maro Stoll und Patrick Semke-Pukaß nun auch der Rückkehrer David Walter, die beiden Spieler der letztjährigen 1. Herren Max Palett und Laurids Wetzel, sowie unsere starken Jugendlichen mit Erwachsenen-Spielberechtigungen aus der Niedersachsenliga, Ben Ziesler und Lennart Kruschewski. Mit 9:1 Punkten auf gutem Wege das ausgegebene Saisonziel zu realisieren.

Die stark verjüngte 3. Herren tritt mit Timm Viet Tin Nguyen, Dominik Blazek und Fabian Witt, gleich drei Jugendlichen als Stammspielern in der Bezirksliga an und schlägt sich mit 6:6 Punkten ordentlich.

Sowohl die 4. Herren um Mannschaftsführer Peter Black in der Kreisliga, als auch die 5. Herren um Mannschaftsführer Jan Kenneweg in der 3. Kreisklasse sind bislang noch verlustpunktfrei und können auf einen Aufstieg hoffen.

6. und 7. Herren spielen um Mannschaftsführer Ulf Werner, wie schon seit Jahren in ihren Klassen und haben auch dort einen guten Saisonstart hingelegt.

Unser junge Damenmannschaft tritt wie bereits letzte Saison wieder in der Bezirksliga an und belegt momentan einen Platz im Mittelfeld.

Im Jugend-Bereich starten wir erneut mit einer Mannschaft in der Niedersachsenliga. Ben Ziesler, Lennard Kruschewski, Timm Viet Tin Nguyen und Dominik Blazek spielen für uns in der höchsten Jugendspielklasse und können dort ein ausgeglichenes Punktekonto vorweisen.

Auch unsere zweiten Jungen mit Fabian Witt, Dominik Förster, Felix Siemann, Jonathan Hantzko, Chek-Hien Loi und Enno Ziesler kann in der Bezirksliga mit 7:1 Punkten einen gelungenen Start vorweisen.

Für unsere Mädchenmannschaft hat in der Nachwuchsklasse die Saison gerade erst begonnen, so dass bislang erst eine knappe Niederlage zu verzeichnen ist.

Wir können zufrieden sein und hoffen, dass der positive Trend weiterhin anhält.

Fernseh ■ Video ■ Sat ■ Computer
Fachberatung · Montageservice · Inzahlungnahme · Frei-Haus-Lieferung
Fernseh-Meisterbetrieb
Metzger GmbH
Vertrauen Sie 30 Jahren Erfahrung
Tel. (05141) 217119
Blumlage 126 · 29221 Celle · Fax 25255 · metzgergmbh@t-online.de ·www.fernseh-metzger.de

Lukas Brinkop Serien-Vereinsmeister

Norman Hennek und Peter Glock mit den weiteren Titeln

Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden die Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung des VfL statt. Diese wurden erstmals nicht in der vollgepackten Weihnachtszeit durchgeführt, sondern in die Saisonvorbereitung integriert.

Lukas Brinkop, Norman Hennek und Peter Glock erfolgreich bei den Vereinsmeisterschaften 2018.

Gestartet wurde mit der Doppelkonkurrenz, durchgeführt im bewährten System. Dabei werden die Doppelpaarungen für jede Runde neu gelost, so dass immer wieder buntgemischte Doppelpaarungen zustande kommen. Nach sieben Runden konnten sich in der A-Konkurrenz das neue Mitglied der ersten Herren, Tim Dümeland, sowie Seriensieger Lukas Brinkop mit je sechs Siegen durchsetzen.

In der B-Konkurrenz schaffte es der neu VfLer Christian Otte (Spielberechtigt beim TuS Bergen) immer wieder mit seinen Partnern vermeindlich stärkere Doppel zu schlagen und holte sich gemeinsam mit dem Dauerbrenner Chek-Hien Loi, der am Vormittag schon an den Jugendwettbewerben teilgenommen hatte, den Titel.

Im Einzelwettbewerb wurde in drei Sechsergruppen gespielt, wobei der Gruppen Erst- und Zweitplatzierte im A-Feld, der Dritt- und Vierplatzierte im B-Feld und der Fünft- und Sechstplatzierte im C-Feld weiterspielte.

In der Gruppe 1 kam es gleich zum Duell der Doppelvereinsmeister, dabei schaffte Lukas es sich gegen Tim durchzusetzen und holte sich den Gruppensieg. Einen ganz bitteren Tag erwischte Peter Glock, der überraschend durch Niederlagen gegen Kay Oechsner und Ulf Werner in das C-Feld rutschte. In Gruppe 2 konnte sich Andres Oetken gegen die Konkurrenten durchsetzen. Im Kampf um den zweiten Platz gewann Tobias Oberbeck mit seinem frechen und unbequemen Spielstil gegen Jugendvereinsmeister Ben Ziesler. Richtig spannend ging es dann in Gruppe 3 zu. Dabei setzte sich Norman Hennek gegen Jannik Weber durch, verlor aber später gegen Christoph Bruns. Durch einen Sieg von Jannik gegen Christoph hatten alle drei dasselbe Spielverhältnis. Der Leidtragende war am Ende Norman, der mit dem schlechtesten Satzverhältnis ins B-Feld rutschte.

Weiter wurde im K.O. System gespielt. Im C-Feld qualifizierte sich Peter Glock für das Finale, der zuvor die einzige Teilnehmerin Poppea Patrick und Karsten Cramm ausschalten konnte. Sein Kontrahent Chek-Hien Loi setzte sich gegen die geballte Erfahrung von Namik Aydinlioglu und Ulf Werner durch. Im Finale konnte Peter Glock seine schwache Vorrundenleistung korrigieren und schlug seinen Gegner mit 3:1. Im außergewöhnlich starken B-Feld wusste Norman Hennek sich durchzusetzen und sorgte nach dem Titel seines Sohnes für den zweiten Erfolg der Familie. Zugute kam ihm ein knapper Sieg gegen Christian Otte sowie sein Spielsystem, gegen das der Finalgegner Ben Ziesler kein wirksames Mittel fand.

Die Segel in der ersten Runde der A-Konkurrenz streichen, mussten Tobias Oberbeck und Tim Dümeland. Dabei zeigten beide starke Leistungen und machten Lust auf mehr. In den folgenden Halbfinals gewann Andres mit 3:1 gegen Jannik Weber. Im anderen Halbfinale konnte Lukas Brinkop mit etwas Fortune gegen den gerade erst in die Saisonvorbereitung gestarteten Christoph Bruns im fünften Satz siegen.

Es kam zum Dauerfinale der letzten Jahre. Dabei wusste Andres seinen Vorsprung im ersten Satz nicht zu nutzen. So konnte sich Lukas gleich absetzen und war nur in Satz drei nochmals unterlegen. Lukas Brinkop setzt damit seine Siegesserie, die er 2013 gestartet hat, fort.

Die Teilnehmer bedanken sich bei Marco Stoll, der trotz Verletzung in die Halle gekommen war, um die Turnierleitung zu übernehmen und bei Max Palett der sich um die Verpflegung kümmerte. Nach den Wettkämpfen wurde gemeinsam Pizza gegessen und der Sommerabend genossen.

F. BOCK
HEIZUNGSBAU
Heizung - Klima - Solar - Sanitär *** 24 h Notdienst, Rohrbrüche, Leckortung ***
Westfeld 8
29227 Celle
27 85 90
Kompetenter Partner rund um die gesamte Haustechnik

Trampolin – Gold und Silber für den VfL

Der Einsteiger-Bezirkspokalwettkampf beim Ausrichter Auethal in Garstedt am 08.09.2018 war für die Trampolinturnerinnen des VfL Westercelle ein voller Erfolg.

Diana Brückmann war vor dem Wettkampf sehr aufgeregt. Auf dem Trampolin war das wie weggeblasen und sie holte Gold.

In der Gruppe D sprangen Talina Schröder und Alicia Nedeljko mit fünf Turnern anderer Vereine gegeneinander: Alicia errang Gold und Talina Silber.

Mit Platz zwei ging Caprice Leber in ihrer Gruppe ins Finale und erreichte mit einer Steigerung den ersten Platz und somit Gold.

Die mitgereisten Eltern hatten fleißig die Daumen gedrückt und freuten sich sehr über den Erfolg. So auch Trainerin Jenny Dupre, die mit der Leistung ihrer Schützlinge zufrieden war und sich mit den anderen Trainern auf ein erfolgreiches Training und weitere Wettkämpfe freut.

Jenny Dupre/Ilse Niedermeyer

Trampolinturnerinnen des VfL Westercelle in Aktion: v. l. n. r. Diana Brückmann, Alicia Nedeljko und Talina Schröder

Jenny Dupre ist Trainerin der Trampolingruppe

Jenny kam im April 2016 zum VfL, obwohl sie schon im 2003 von Peine nach Celle gezogen war. Sie war zunächst ihrem „alten Verein" in Peine treu geblieben, in dem sie bereits im Alter von vier Jahren mit Kinderturnen angefangen hat. Mit nur fünf Jahren begann sie mit Leistungsturnen und mit ca. sieben Jahren hat sie ihre Liebe zum Trampolinspringen entdeckt. Dabei hat Jenny bis zum 16. Lebensjahr viele Wettkämpfe bestritten und als 14-Jährige sogar den ersten Trainerschein gemacht. Doch als sie 1998 mit der beruflichen Ausbildung begonnen hat, hörte sie erst mal damit auf. Später hat sie sich entschieden, selbst wieder als Trainerin tätig zu werden und ist heute dankbar und glücklich, Erlerntes weitergeben zu dürfen. Jenny's Trampolinstunden finden in der Bruchhagenhalle statt: am Freitag von 17 bis 18.45 für Anfänger und von 18 bis 20 für Fortgeschrittene.

Jenny wurde im September 1982 in Peine geboren. Sie ist gelernte Einzelhandelskauffrau und arbeitet als stellvertretende Storemanagerin im Einzelhandel.

Ilse Niedermeyer PW Tu/Gym

Spaß beim Vorwerker Wettkampf

Im Oktober veranstaltete der SC Vorwerk als Ausrichter mit dem VfL Westercelle und dem VfB Fallersleben den ersten Freundschaftswettkampf. Die Turnerinnen des VfL Westercelle erreichten in Vorwerk tolle Platzierungen in den diversen Leistungsklassen. Alle 29 Teilnehmer und ihre Trainerinnen hatten sehr viel Spaß an diesem außergewöhnlichen Wettkampf.

Blumenhaus
Patzwahl
Inh. Katja Krafczyk
Mittelstraße 31 · 29227 Celle · Tel. (05141) 86386 · Fax 86369

3000 Schritte für die Gesundheit

Das Angebot der „3000 Schritte für die Gesundheit" wird seit Oktober 2016 sehr gut angenommen und nachdem die Montagsgruppe in Celle-Westercelle spazieren geht, ist die Anzahl der Teilnehmer nochmals gestiegen.

Der VfL Westercelle bot diese Aktion nicht nur zur dritten Seniorenwoche kostenlos an, sondern jeder kann hier mitmachen. Wir treffen uns montags an der Christuskirche in Westercelle und beginnen mit kleinen Lockerungsübungen. Auch unterwegs sind die „grauen Gehirnzellen" mit Denksportübungen gefordert. Aber keine Bange, alles mit viel Spaß und guter Laune.

Seit Beginn des Angebotes bis heute sind wir 70mal unterwegs gewesen und insgesamt habe ich 475 Teilnehmer auf dem Spaziergang mitgenommen, viele davon sind jedes Mal dabei. Das entspricht einer durchschnittlichen Teilnahme von sieben Personen und dabei sind wir 1.470.000 Schritte gegangen. Diese Zahlen können sich sehen lassen und zeigt, dass der Wunsch nach einem gemeinsamen Spaziergang nach wie vor vorhanden ist.

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie nächstes Mal dabei sind.

Inge Dahms Seniorenbeauftragte VfL Westercelle

Nordic Walker im Niedersächsischen Landtag

Am Donnerstag, dem 25. Oktober, mussten etliche Nordic-Walker früh aufstehen, denn schon um 7.35 Uhr trafen sie sich am Bahnhof um mit dem Metronom nach Hannover zu fahren.

Nach einem kurzen Fußmarsch durch die Fußgängerzone zum Niedersächsischen Landtag wurden wir dort, behängt mit blauen Besucherbändern, in einen Raum geführt, wo wir interessante Informationen zum Niedersächsischen Landtag hörten und einen Film anschauten. Dann konnten wir im Plenarsaal Reden zum Antrag der Grünen zur Kulturförderung und über Probleme für Niedersachsen mit dem Brexit

Wir in Westercelle
Die Zeitschrift für den Ortsteil Westercelle
Wolfgang List
Digitale Printmedien
Konzeption
Druckabwicklung
wir machen Druck!
Werbetechnik • Werbemittel
Formgefräste Werbeschilder
Celle-Westercelle • Mondhagen 3
Telefon 98 76 - 0 • Fax 98 76 31
e-mail: List-Druck@t-online.de

hören. Erstaunt stellten wir fest, wie unruhig es im Plenarsaal zuging. Das sei normal wurde uns anschließend bei dem Treffen mit drei Abgeordneten versichert.

Von den Abgeordneten Thomas Adasch (CDU), Uli Watermann (SPD) und Miriam Staudte (Grüne) erfuhren wir zunächst viel Persönliches und konnten dann unter anderem das für Celle wichtige Thema „Weiterführung der Ortsumgehung“ ansprechen, was natürlich kein Ende finden wollte. Doch die Zeit war begrenzt und nun hatten wir uns auch eine Pause im angrenzenden Restaurant *„ZEIT für...“* bei gutem Essen verdient.

Anschließend war noch Zeit bis zur Heimreise und einige entschlossen sich, im Rathaus mit dem Bogenaufzug (eine Rarität) in die fast 100 Meter hohe Kuppel zu fahren und die tolle Aussicht zu genießen.

Schon auf der Heimfahrt nach Celle waren sich alle einig, einen schönen und interessanten Tag erlebt zu haben, den uns Rolf und Renate Naujok mit der Vorbereitung und Organisation ermöglicht haben – vielen Dank.

Ilse Niedermeyer / PW Tu/Gym

Mit Drahtesel statt Walkingstöcken unterwegs

Die Nordic Walker starteten am 3. Oktober zur gemeinsamen Radtour. Dieses Mal war das Wetter nicht so gut. Kleine Regenschauer zwischendurch konnten die Stimmung aber nicht trüben. Die erste Etappe ging über Adelheidsdorf, Nienhorst und Papenhorst nach Wathlingen. Bei mehreren Pausen wurden die mitgebrachten Leckereien, flüssig, süß und herzhaft genossen und so ging es weiter zum ersten Ziel. Alle erreichten das 4Generationenhaus wohlbehalten.
In gemütlicher Runde schmeckte das vorbestellte Mittagessen.
Nun ging es weiter über Eicklingen nach Wienhausen, hier gab es im Klostercafé leckere Torten und Kaffee. Die Rückfahrt über Oppershausen und Altencelle verlief wie geplant. Diese Radtour ist jedes Jahr ein Highlight für die Gemeinschaft der Walker und die Initiatoren Antje und Gernot investieren viel Mühe und Zeit in die Organisation. Dafür großen Dank! *Ilse Niedermeyer*

VOLLEYBALL im VfL Westercelle

Fuhrbetrieb Horn sponsort unseren 2. Damen neue Trikots.

Direkt zum ersten Heimspieltag wurden die von Fuhrbetrieb Horn aus Nienhagen gesponsorte Trikots eingeweiht und brachten den Damen das erhoffte Glück.
Ein deutlicher Sieg und eine extrem enge Niederlage gegen den haushohen Favoriten zeigen, dass das neue Dress durchaus beflügeln kann ;-)
Vielen Dank an den Natursteinpark und Fuhrbetrieb Horn sagen die Volleyballerinnen des VfL Westercelle!

Saisonstart mit Höhen und Tiefen

Nach der Sommersaison im Beachvolleyballsand ist im September die neue Saison 2018/2019 für die Volleyballer gestartet. Wir gehen mit zwei Damen und einem Herrenteam in den Ligabetrieb. Zudem nehmen wie gehabt zwei Teams an der Mixed-Hobbyliga Celles teil.

Die zweite Damenmannschaft zum Saisonstart

Bis zum Redaktionsschluss wurden die ersten Spiele absolviert und man kann von einem durchweg soliden Start sprechen.

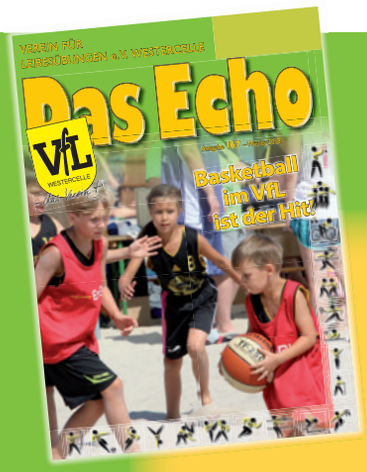
In der Landesliga liegen unsere ersten Damen mit drei Punkten aus vier Spielen im Mittelfeld der Tabelle.

Bei den zweiten Damen begann der Erfolg direkt mit dem Bezirkspokal in Langenhagen. In packenden engen Spielen spielten sie sich bis ins Finale und schafften dort sogar die Revanche der vorherigen Gruppenspielniederlage gegen den Wolfenbüttler VC. Als Sieger der Pokalvorrunde ziehen die Damen in die Endrunde ein.

Mit zwei Siegen aus vier Spielen in der Bezirksliga stehen die 2. Damen auch im Mittelfeld der Tabelle, jedoch mit direktem Anschluss zum oberen Drittel.

Die Herren haben sich für die Saison deutlich mehr vorgenommen und peilen einen Platz unter den Top 4 an. Die bisherigen Spiele zeigten zwar, dass man sich mit dem eigenen Normalniveau vor keinem Gegner der Liga verstecken braucht, das Zählbare blieb bisher aber leider zumeist aus. Vier Spiele, drei Niederlagen bedeuten aktuell nur den vorletzten Platz.

Die Hobbyteams Set Up und Sixpack haben ihre ersten Spiele absolviert. Mit 6:3 Sätzen steht das Sixpack Team voll im Soll, um sich in der Hinrunde in die obere Gruppe zu spielen und das Ziel „Titelverteidigung“ anzugehen. Mit Sieg und Niederlage ist das Team Set Up gestartet und hält sich somit auch noch alle Möglichkeiten offen.



Epilog

Liebe Schwarz-Gelben, oder Gelb-Schwarzen,

ja, vielen Dank für den großen Zuspruch, den unser „Echo-Magazin“ nicht nur von unseren Mitgliedern erfährt, sondern dass sich sogar unsere Inserenten von dem neuen „Style“ erfreut zeigen. Vielen Dank auch, dass sich in dieser Ausgabe mehr Sparten als zuletzt beteiligt haben, obwohl der Umfang bei 44 Seiten im Vergleich zum letzten Mal etwas geringer ausfällt, was unseren Kassenwart sicherlich erfreut.

Doch wir könn(t)en mehr! Zu allererst gilt diese „Kampfansage“ einem „Mehr“ an potenziellen Inserenten, die unser Magazin finanziell tragbarer machen. Eines steht fest: Mit unseren Anzeigenerlösen schreiben wir erst einmal „schwarze Zahlen“. Doch einen „Miesmacher“ haben wir in diesem Kontext, und das sind die hohen Vertriebskosten! Zwar besitzen wir im Westerceller Bezirk zwei langjährige, treue und zuverlässige Zusteller, die rund 650 Exemplare „günstig“ verteilen (das sind die Familien Buhmann und Röper, was man einmal mit einem Zwischenapplaus erwähnen darf), doch stehen dem mehr als 1150 Exemplare gegenüber, die über dem Postweg verhältnismäßig teuer (aber billiger geht es nicht) an die Mitglieder versandt werden, die in der Stadt Celle, dem Landkreis und sogar noch viel weiter entfernt wohnen.

Ein „Mehr“ an Inserenten bedeutet also, dass sich unser Printprodukt in einem „bezahlbaren“ Format befinden wird und somit keine Panik aufkommt, sollten einmal mehr die Abteilungen so viel an berichtenswertem Material anbieten, dass der Umfang sich der 60-Seiten-Marke nähert. Diese bislang unerreichte Seitenzahl wird allerdings auch nur möglich sein, wenn alles in einem ansprechenden optischen Layout erscheint, wo bei mir selber schon Grenzen der Belastbarkeit sichtbar werden.

Die aktuelle Anzeigenakquise hinkt noch gewaltig hinterher. Aber: Danken muss ich in diesem Zusammenhang Joachim Knoll, der – als hätte er nichts anderes sonst am Hals – sich auch hier mit Herzblut einbindet und tut und organisiert, was eben möglich ist.

Vielleicht kommt ja am 24. Dezember der Weihnachtsmann durch den Schornstein an der Wilhelm-Hasselmann-Straße und schenkt uns einen Ansprechpartner für Werbung und Sponsoring, der im VfL-Vorstand neu „installiert“ wird *(...pssst!...)*
... und finanziert darüber hinaus eine Unterstützung für eine/n zukünftige/n – *wie wird das nun genannt?* – „Vorstand/Vorständin Finanzen

Das wäre doch was, oder?

Thomas Röttmer, fürs Layout

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V.

am Freitag, 22. Febr. 2019, 19.30 Uhr, Pausenhalle Grundschule Bruchhagen

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
   - 7.1 des/der 1. Vorsitzenden
   - 7.2 des/der 3. Vorsitzenden
   - 7.3 des/der Kassenwartes/in
   - 7.4 des/der Jugendwartes/in
   - 7.5 der Kassenprüfer/innen
8. Berufung des Finanzausschusses
9. Bekanntgabe der Spartenleitungen
10. Satzungsänderung lt. Anhang
11. Anträge und Anfragen
12. Verschiedenes

zu TOP 10 der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung des VfL am 22. 2. 2019 – „Satzungsänderung“:

In jeweils zwei Blöcken sind die bisherige Satzung sowie die zu beschließenden Satzungsänderungen (TOP 10 der o. g. Tagesordnung) dargestellt. Die Änderungen sind in Rot hervorgehoben. Auf diverse geringfügige orthografische Korrekturen des Schriftsatzes der bestehenden Satzung ist hier aus Platzgründen verzichtet worden.

§ 4 Mitgliedschaft

(5) Mitglieder, die sich um den Verein oder die Förderung der Leibesübungen besonders verdient gemacht haben, können von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

(5) Verdiente Mitglieder können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Vorstands oder eines Mitglieds. Über den Antrag entscheidet die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

(2) Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit, sie haben die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

(2) Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende sind von der Beitragspflicht befreit, sie haben die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder.

§ 9 Mitgliederversammlung

(3) Die Mitgliederversammlung ist zuständig für:
– die Ernennung von Ehrenmitgliedern,

....

(4) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet regelmäßig im ersten Vierteljahr eines jeden Kalenderjahres statt. Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung ein und stellt die Tagesordnung auf. Der Termin und die Tagesordnung der Mitgliederversammlung für das nächste Kalenderjahr ist spätestens im Dezember in der Vereinszeitung oder in der Celleschen Zeitung bekanntzugeben. An diejenigen Mitglieder, die dem Verein ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, kann die Einladung auch per E-Mail erfolgen. Die Tagesordnung ist mindestens 14 Tage vorher öffentlich (z.B. Sportheim, Schaukästen) auszuhängen.

§ 9 Mitgliederversammlung

(3) Die Mitgliederversammlung ist zuständig für:
– die Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenvorsitzenden,

....

(4) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet regelmäßig im ersten Vierteljahr eines jeden Kalenderjahres statt. Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung ein und stellt die Tagesordnung auf. Ort, Termin und die Tagesordnung der Mitgliederversammlung für das nächste Kalenderjahr sind spätestens im Dezember in der Vereinszeitung oder in der Celleschen Zeitung bekanntzugeben. An diejenigen Mitglieder, die dem Verein ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, kann die Einladung auch per E-Mail erfolgen. Die Tagesordnung ist mindestens 14 Tage vorher im Schaukasten am Sportheim, Wilhelm-Hasselmann-Straße 51, 29227 Celle öffentlich auszuhängen.

§ 10 Vorstand

(1) Dem Vorstand gehören an:
1. der/die 1. Vorsitzende,
2. der/die 2. Vorsitzende,
3. der/die 3. Vorsitzende,
4. der/die Pressewart/in,
5. der/die Kassenwart/in,
6. der/die Sportwart/in,
7. der/ die Jugendwart/in

§ 10 Vorstand

(1) Dem Vorstand gehören an:
1. der/die 1. Vorsitzende,
2. der/die 2. Vorsitzende,
3. der/die 3. Vorsitzende,
4. der/die Vorstand/Vorständin Presse und Medien,
5. der/die Vorstand/Vorständin Finanzen,
6. der/die Vorstand/Vorständin Sport und Organisation,
7. der/die Vorstand/Vorständin Jugend und Soziales.

Nach § 10 Abs. 5 wird Abs. 6 neu eingefügt:

(6) Vorsitzende können zu Ehrenvorsitzenden ernannt werden. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Vorstands. Über den Antrag entscheidet die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit. Ehrenvorsitzende können an Vorstandssitzungen beratend teilnehmen.

§ 12 Finanzausschuss

(1) Dem Finanzausschuss gehören an:
4. der/die Kassenwart/in und

§ 12 Finanzausschuss

(1) Dem Finanzausschuss gehören an:
4. der/die Vorstand/Vorständin Finanzen und

§ 15 Sparten

(4) Der/die Spartenleiter/in oder seine/ihre Vertreter/in beruft mindestens einmal im Kalenderjahr eine Spartenversammlung ein. Die jeweils erste Spartenmitgliederversammlung ist im ersten Quartal – vor der Mitgliederversammlung des Vereins – durchzuführen. Dem Vorstand ist Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. Die Einberufung zur Spartenmitglieder-versammlung erfolgt unter Einhaltung einer Frist von mindestens 14 Tagen. Ort, Termin und Tagesordnung sind durch Aushang in den Schaukästen bekannt zu geben oder können auch schriftlich den Mitgliedern mitgeteilt werden. Im übrigen gelten die Bestimmungen des § 9 Abs. 1 bis 3 und Abs. 8 bis 10 sinngemäß. § 9 Abs. 5 gilt mit der Maßgabe, dass mindestens ein Fünftel oder 50 der stimmberechtigten Spartenmitglieder dem Antrag beitreten müssen.

§ 9, Abs. 7 gilt mit der Maßgabe, dass in den Mitgliederversammlungen der Sparten die Anträge eine Woche vorher dem Vorstand schriftlich vorliegen.

§ 9 Abs. 6 gilt mit der Maßgabe, dass mindestens 7 weitere Spartenmitglieder anwesend sind.

§ 15 Sparten

(4) Der/die Spartenleiter/in oder seine/ihre Vertreter/in beruft mindestens einmal im Kalenderjahr eine Spartenversammlung ein. Die jeweils erste Spartenmitgliederversammlung ist im ersten Quartal – vor der Mitgliederversammlung des Vereins – durchzuführen. Dem Vorstand ist Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. Die Einberufung zur Spartenmitgliederversammlung erfolgt unter Einhaltung einer Frist von mindestens 14 Tagen. Ort, Termin und Tagesordnung sind im Schaukasten am Sportheim, Wilhelm-Hasselmann-Straße 51, 29227 Celle öffentlich auszuhängen. Diese können auch durch weitere Aushänge oder schriftlich den Mitgliedern mitgeteilt werden. An diejenigen Mitglieder, die dem Verein ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, kann die Einladung auch per E-Mail erfolgen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 9 Abs. 1 bis 3 und Abs. 8 bis 10 sinngemäß. § 9 Abs. 5 gilt mit der Maßgabe, dass mindestens ein Fünftel oder 50 der stimmberechtigten Spartenmitglieder dem Antrag beitreten müssen

§ 9 Abs. 7 gilt mit der Maßgabe, dass in den Mitgliederversammlungen der Sparten die Anträge eine Woche vorher dem Vorstand schriftlich vorliegen.

§ 9 Abs. 6 gilt mit der Maßgabe, dass mindestens 7 weitere Spartenmitglieder anwesend sind.

Nach § 18 Haftung wird eingefügt § 19 n.F. (Datenschutz); die bisherigen § 19 (Satzungsänderung) und § 20 (Auflösung des Vereins) werden nach § 19 Datenschutz als § 20 Satzungsänderung und § 21 Auflösung des Vereins in inhaltlich unveränderter Fassung eingefügt.

§ 19 Datenschutz

(1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.

(2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:
– das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
– das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
– das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
– das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
– das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO,
– das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO und
– Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO.

(3) Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

(4) Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz bestellt der Vorstand einen/eine Datenschutzbeauftragten/Datenschutzbeauftragte.

(5) Das Nähere legt der Vorstand für den Verein in einer Datenschutzordnung fest.

Energien entfalten.
Stadtwerke Celle

Alles läuft! Über uns.

Strom*, **Gas***, **Wasser** - und ab 2019
auch die Abwassergebühr!
Alles aus einer Hand.
Alles 100% kommunal.

Jetzt wechseln und Spende für die Vereinskasse sichern!

www.stadtwerke-celle.de

*Wechseln Sie jetzt in unsere attraktiven Sondertarife für Strom oder Gas!
Weitere Informationen unter www.stadtwerke-celle.de, per Telefon unter 05141-709511-0
oder in unserem Kundencenter in der Prinzengasse in der Celler Innenstadt!

Stadtwerke Celle GmbH | Magnusstraße 2 | 29221 Celle